



14. Coaching-Umfrage Deutschland 2015/2016

Themenfokus: Digitale Medien im Coaching

Ergebnisbericht für Teilnehmer der Umfrage

Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zwecke der Publikation oder Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Herausgeber gestattet. Ausgenommen sind die verbandsinterne Nutzung der Coaching-Verbände, die die Umfrage unterstützt haben (siehe Seite drei) sowie die Verwendung im Rahmen von Diplom- und Masterarbeiten oder anderen wissenschaftlich orientierten Texten.



14. Coaching-Umfrage Deutschland

01.11. 2015 – 31.01. 2016

Initiierung und Durchführung

Büro für Coaching und Organisationsberatung

BCO



denkstelle
Innovationsmarketing

Die Umfrage konnte auch in 2015 wieder auf eine breite Unterstützung bauen!



- BDVT - Berufsverband der Trainer, Berater und Coaches e.V.
- DBVC - Deutscher Bundesverband Coaching e.V.
- DCV - Deutscher Coaching Verband
- DFC - Deutscher Fachverband Coaching
- DGfC - Deutsche Gesellschaft für Coaching .V.
- DGsf - Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V.
- Deutscher NLP-Coaching Verband
- dvct - Deutscher Verband für Coaching und Training e.V.
- ECA - European Coaching Association
- EMCC - European Mentoring & Coaching Council Schweiz e.V.
- ICF - International Coach Federation Deutschland e.V.
- SG - Systemische Gesellschaft



Ein besonderer Dank!

Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an all die Kolleginnen und Kollegen, die geholfen haben den inhaltlichen Schwerpunkt der vorliegenden Umfrage durch Ihre Hinweise zu bereichern!

Prof. Dr. Claas Triebel, Mag. Dr. Karlheinz Benke, Prof. Dr. Harald Geißler, Prof. Dr. Jutta Heller und weitere Kollegen von der Hochschule für angewandtes Management, Prof. Dr. Axel Koch, Prof. Dr. Klaus Stulle u.v.m.



14. Coaching-Umfrage (2015)

Die Coaching-Umfrage Deutschland 2015 wurde am 31. Januar mit 454 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen. Neben den wirtschaftlichen Rahmendaten wurde in diesem Jahr vor allem nach der Bedeutung digitaler Medien im Coaching gefragt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Anzahl der Artikel in den einschlägigen Medien, nicht die Bedeutung in der alltäglichen Coaching-Praxis widerspiegeln. Auch wenn fast die Hälfte der Coaches angaben digitale Medien im Coaching zu nutzen, so wird, neben dem klassischen Präsenz-Coaching (Face-to-Face), gerade noch das Telefon als Medium in nennenswertem Umfang genutzt. Entsprechend ist auch nicht verwunderlich, dass das Präsenz-Coaching mit weitem Abstand als der erfolgsversprechendste Weg für ein optimales Coaching-Ergebnis angesehen wird.

Weitere Details finden Sie im Folgenden in Form einer Datendarstellung.

Sollten Sie Anregungen zur Umfrage haben, sprechen Sie uns bitte an. Sollten Sie auch an den Ergebnissen der letzten Jahre interessiert sein, so finden Sie diese auf der Website www.coaching-umfrage.de als kostenfreies Download!

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und beste Grüße!

Jörg Middendorf

BCO Köln

Georg Fischer

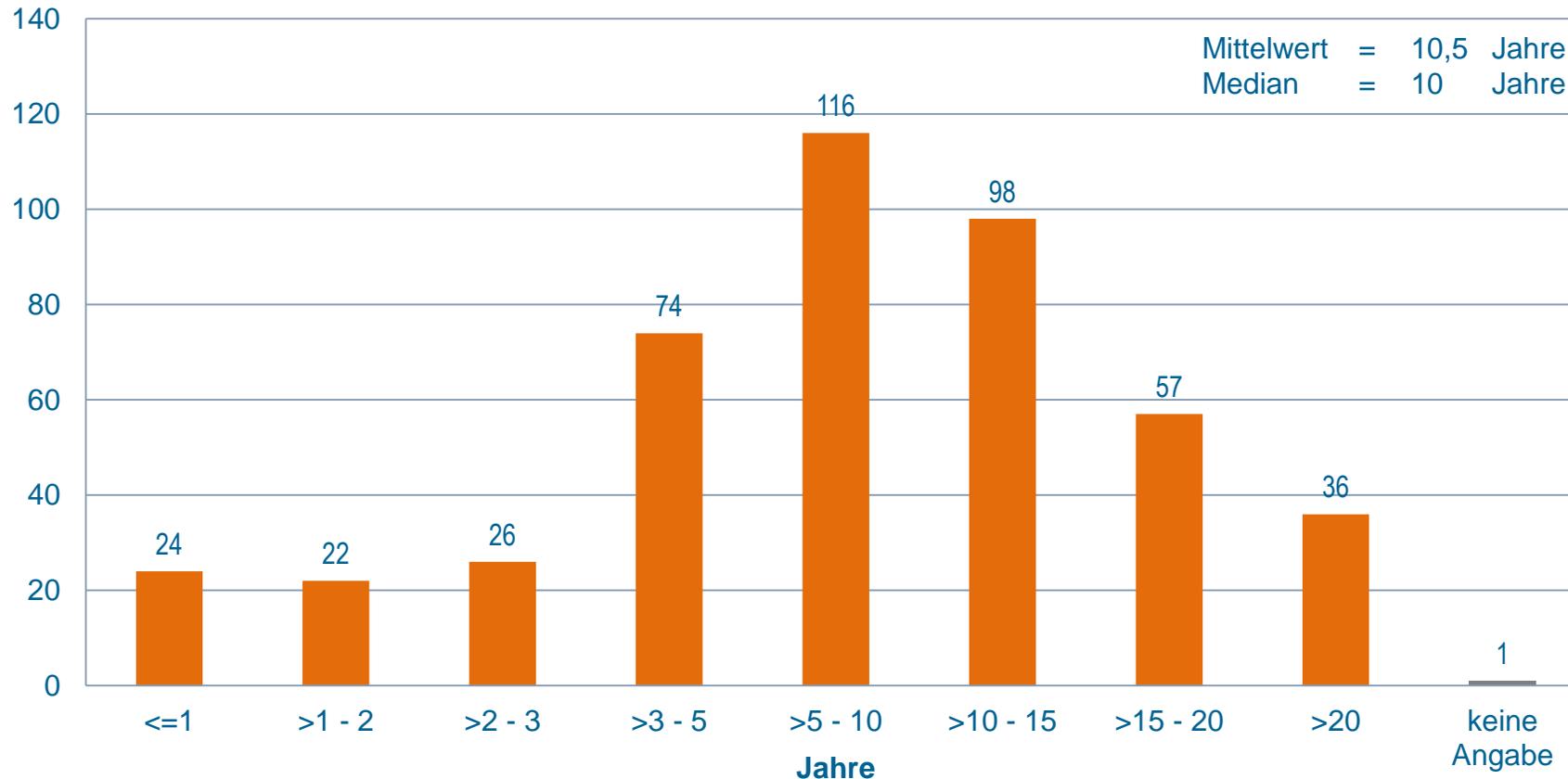
denkstelle (www.denkstelle.de)



Berufserfahrung im Coaching

1. Wie viele Jahre arbeiten Sie bereits als Coach?

Anzahl Befragte



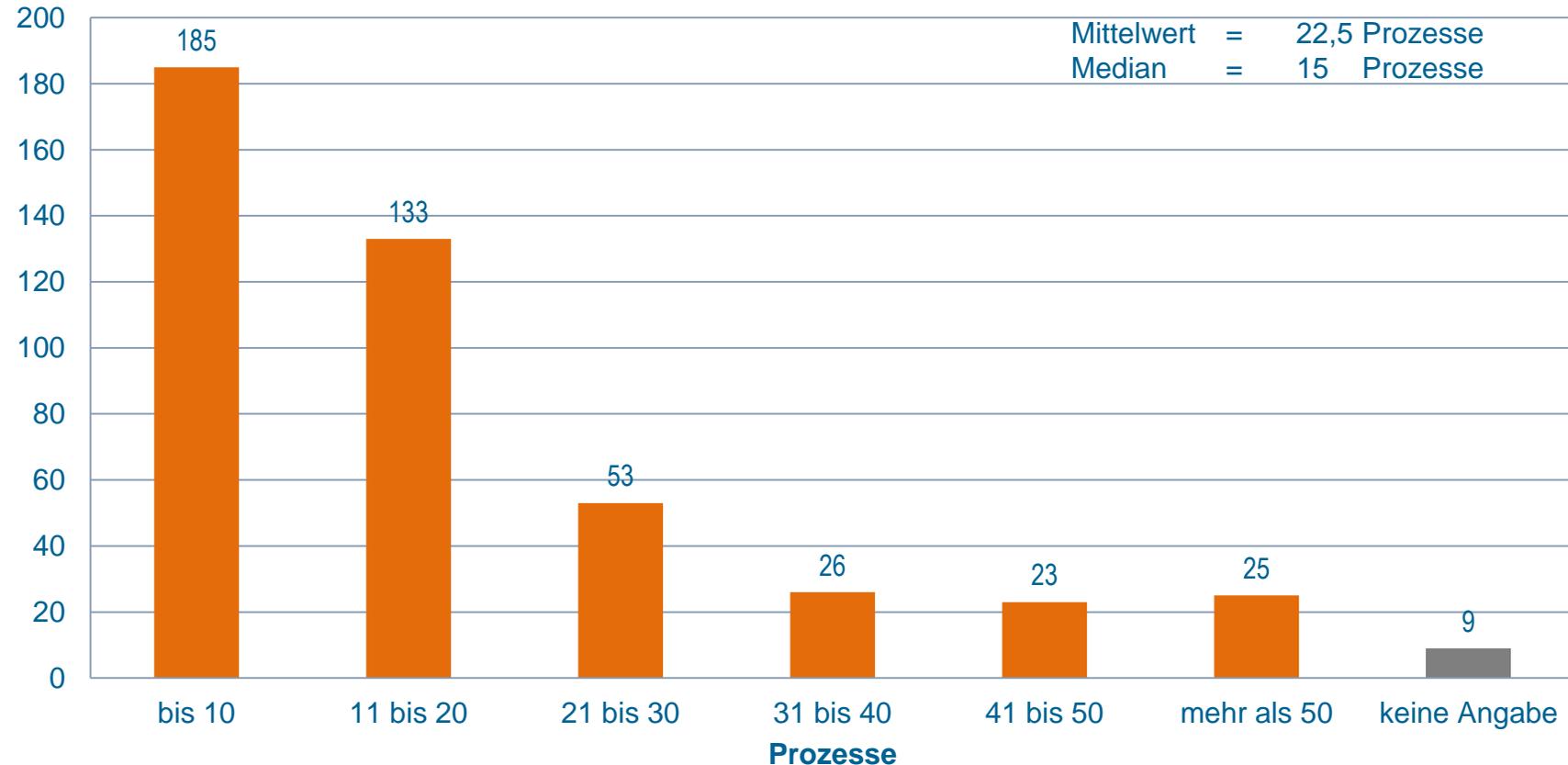
n = 454 Befragte



Coaching-Prozesse

2. Wie viele Coaching-Prozesse werden Sie voraussichtlich im Jahr 2015 durchgeführt haben?

Anzahl Befragte



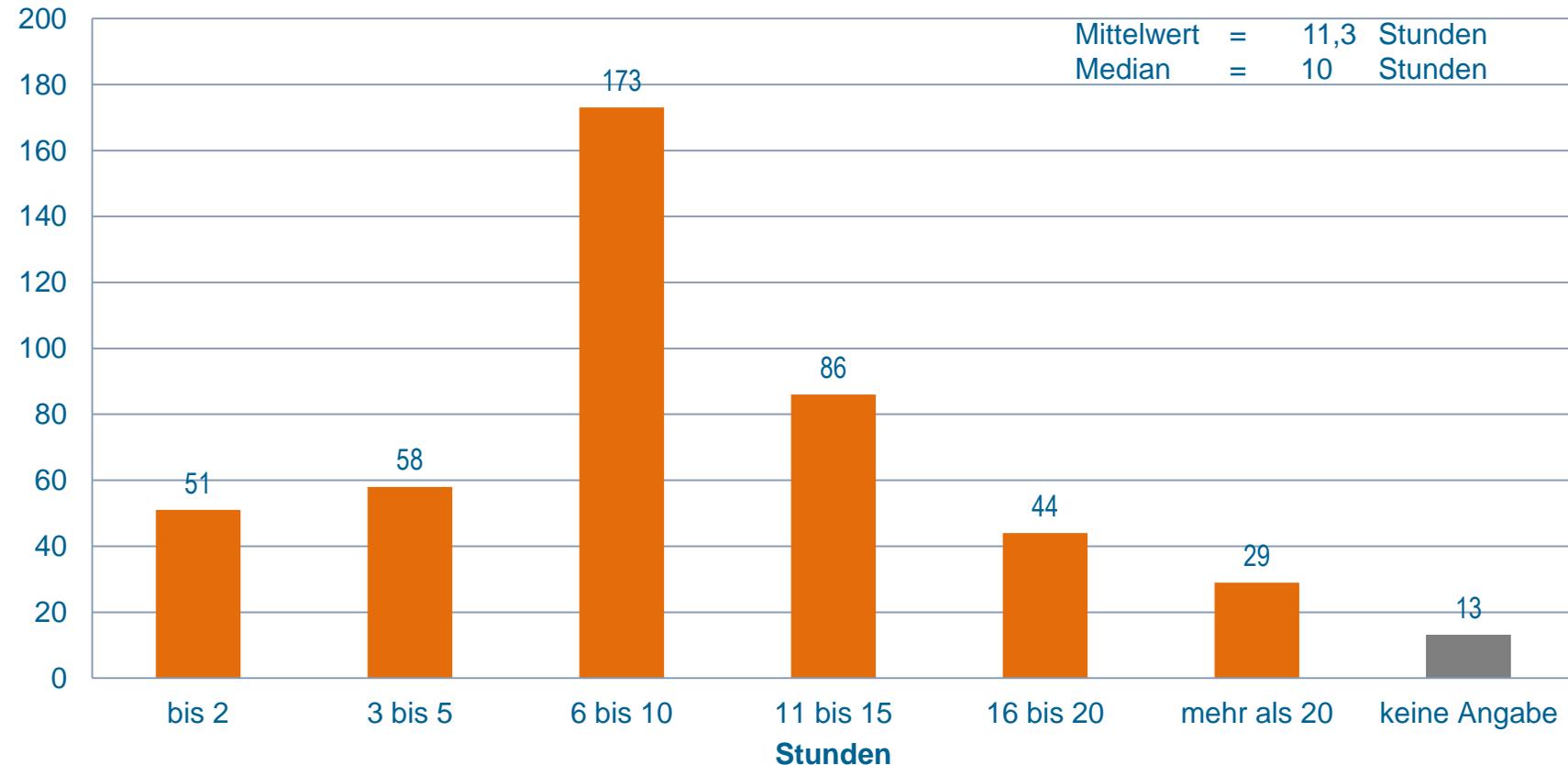
n = 454 Befragte



Stunden je Coaching-Prozess

3. Wie viel Stunden umfasst bei Ihnen ein durchschnittlicher Coaching-Prozess?

Anzahl Befragte



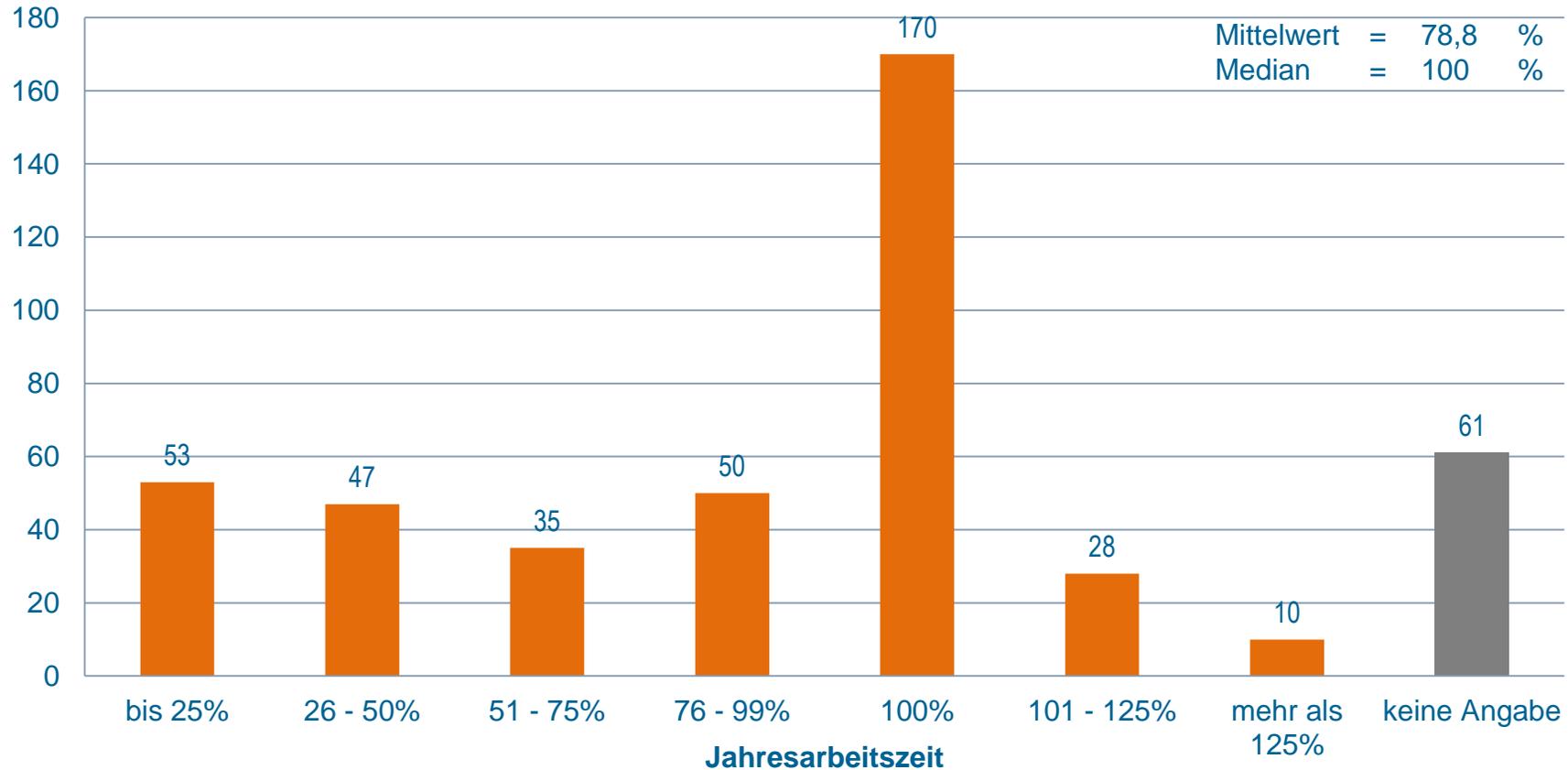
n = 454 Befragte



Jahresarbeitszeit

4. Welchen Umfang hat Ihre Jahresarbeitszeit insgesamt durchschnittlich?

Anzahl Befragte



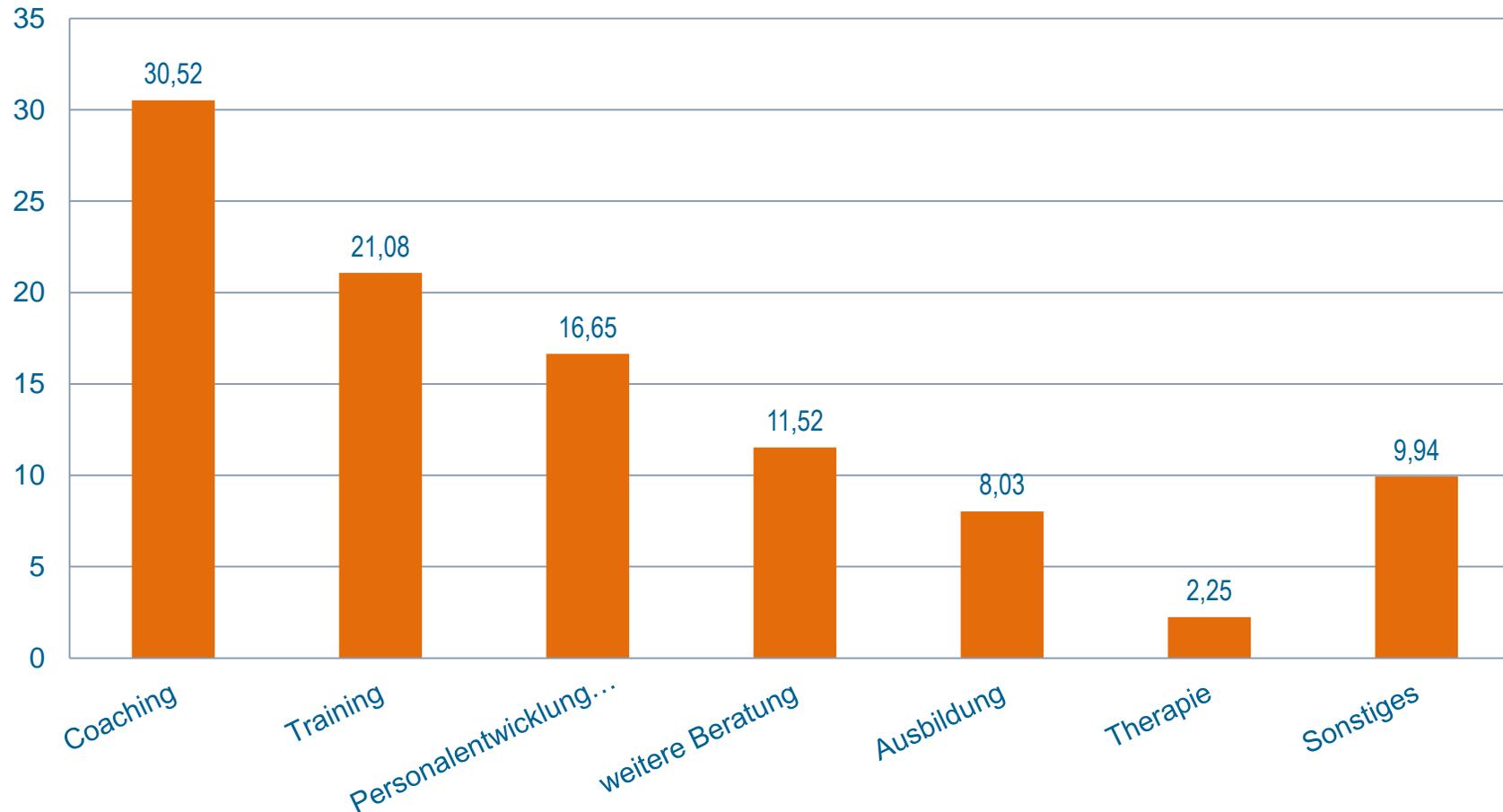
n = 454 Befragte



Tätigkeiten

5. Wie verteilt sich Ihre Jahresarbeitszeit auf die folgenden Tätigkeiten?

Durchschnittlicher Anteil in %



n = 454 Befragte, 49 ohne Angabe

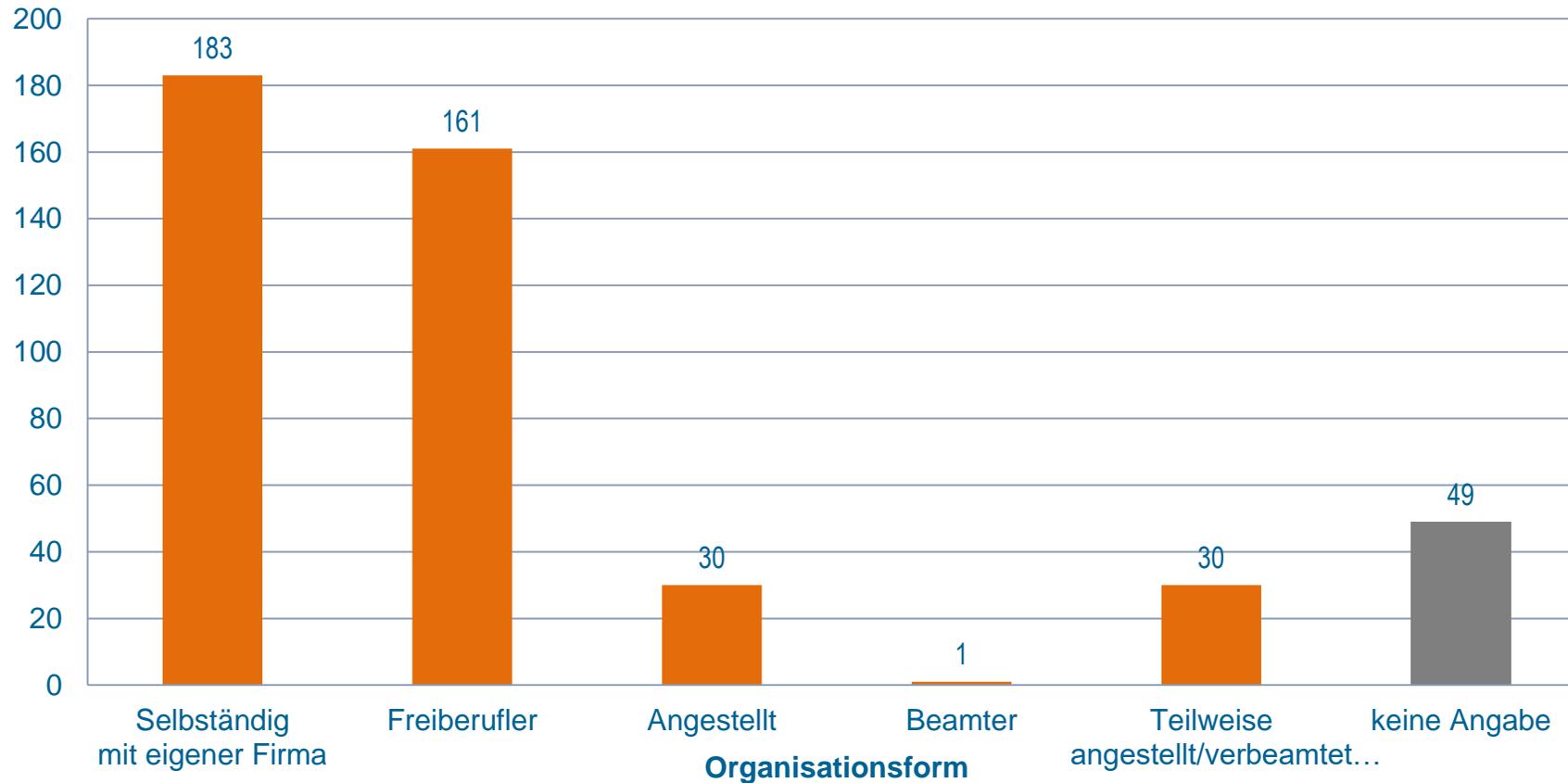
Tätigkeit



Organisationsform

6. In welchen Organisationsformen arbeiten Sie als Coach?

Anzahl Befragte

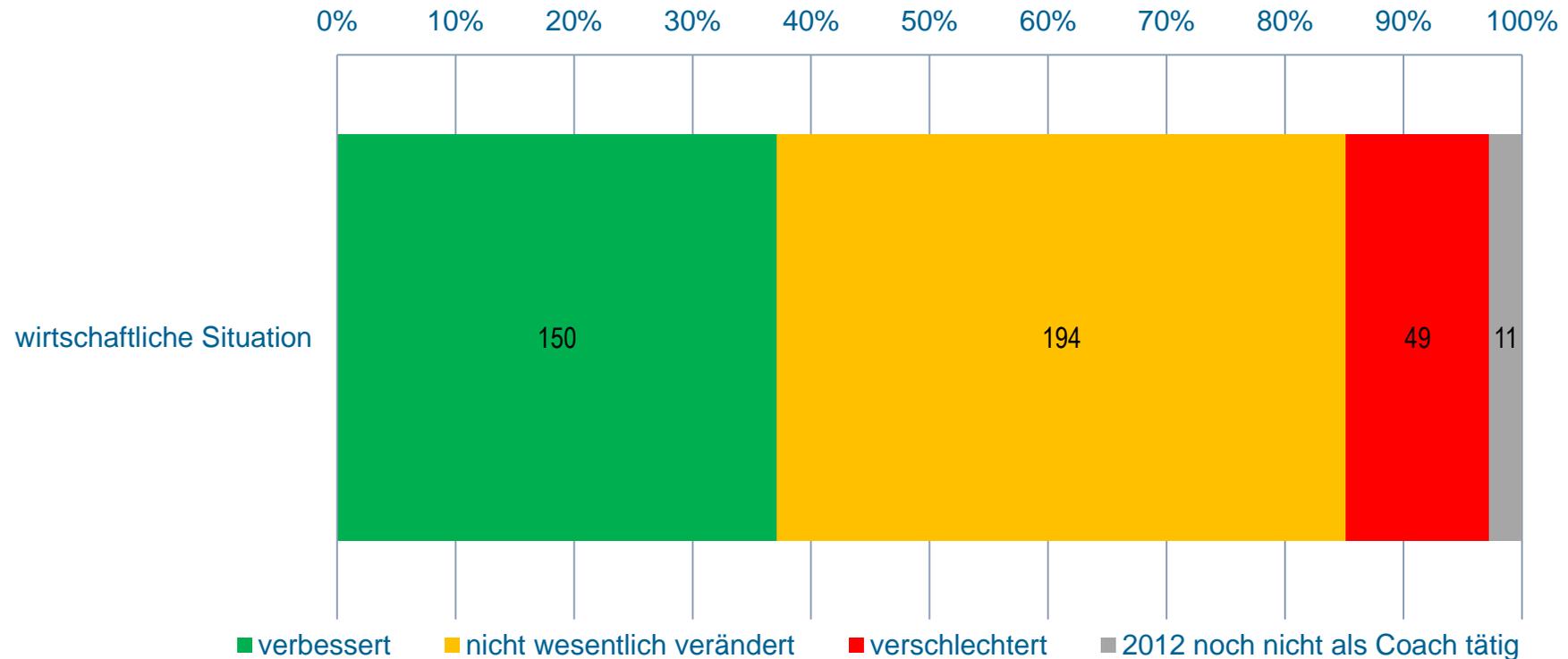


n = 454 Befragte



Wirtschaftliche Situation

7. Ihre wirtschaftliche Situation als Coach hat sich vom Jahr 2014 zum Jahr 2015 ...



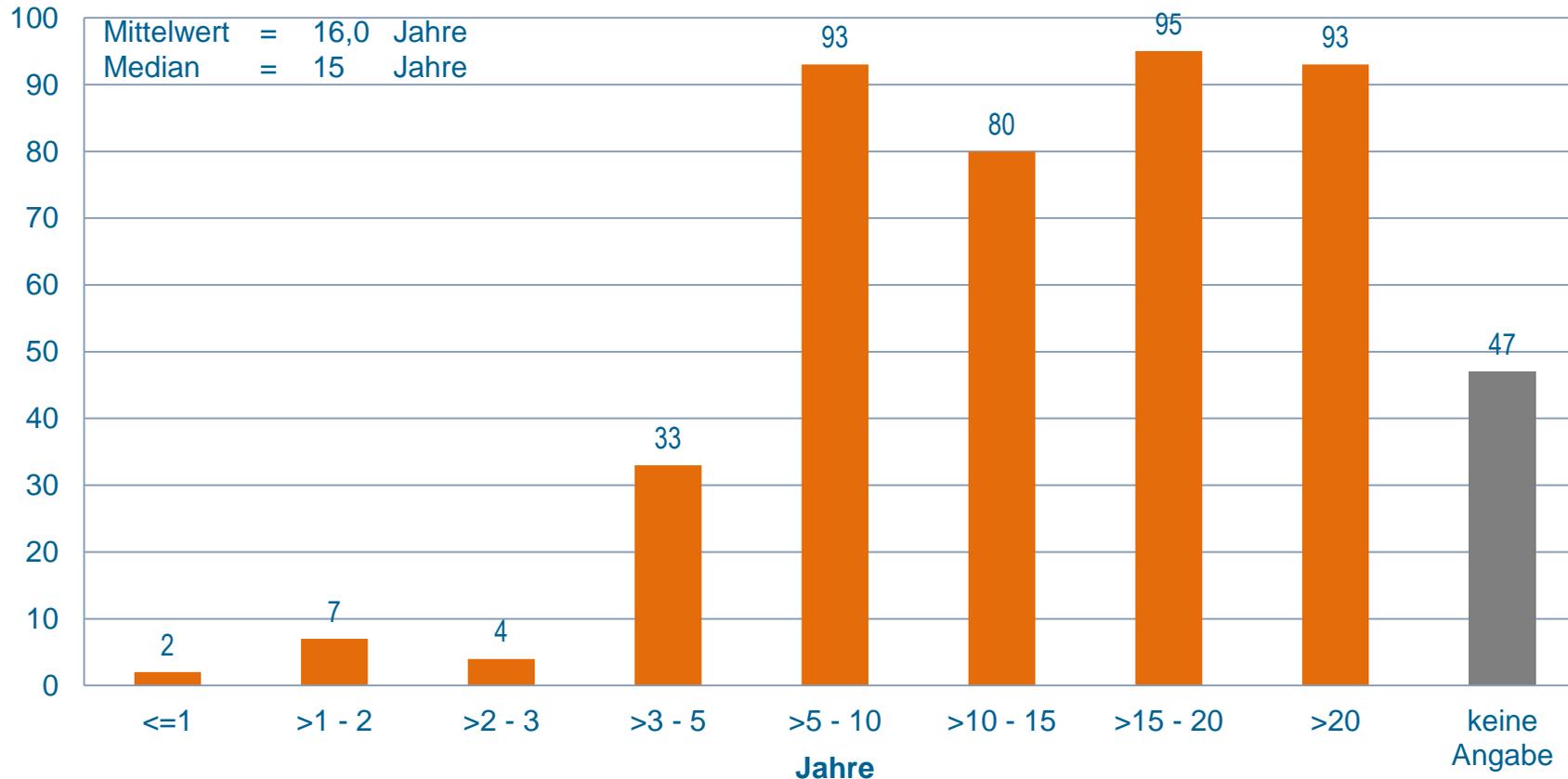
n = 454 Befragte, 50 ohne Angabe



Berufserfahrung vor der Coaching-Tätigkeit

8. Über wie viele Jahre Berufserfahrung verfügten Sie, bevor Sie professionell als Coach tätig wurden?

Anzahl Befragte

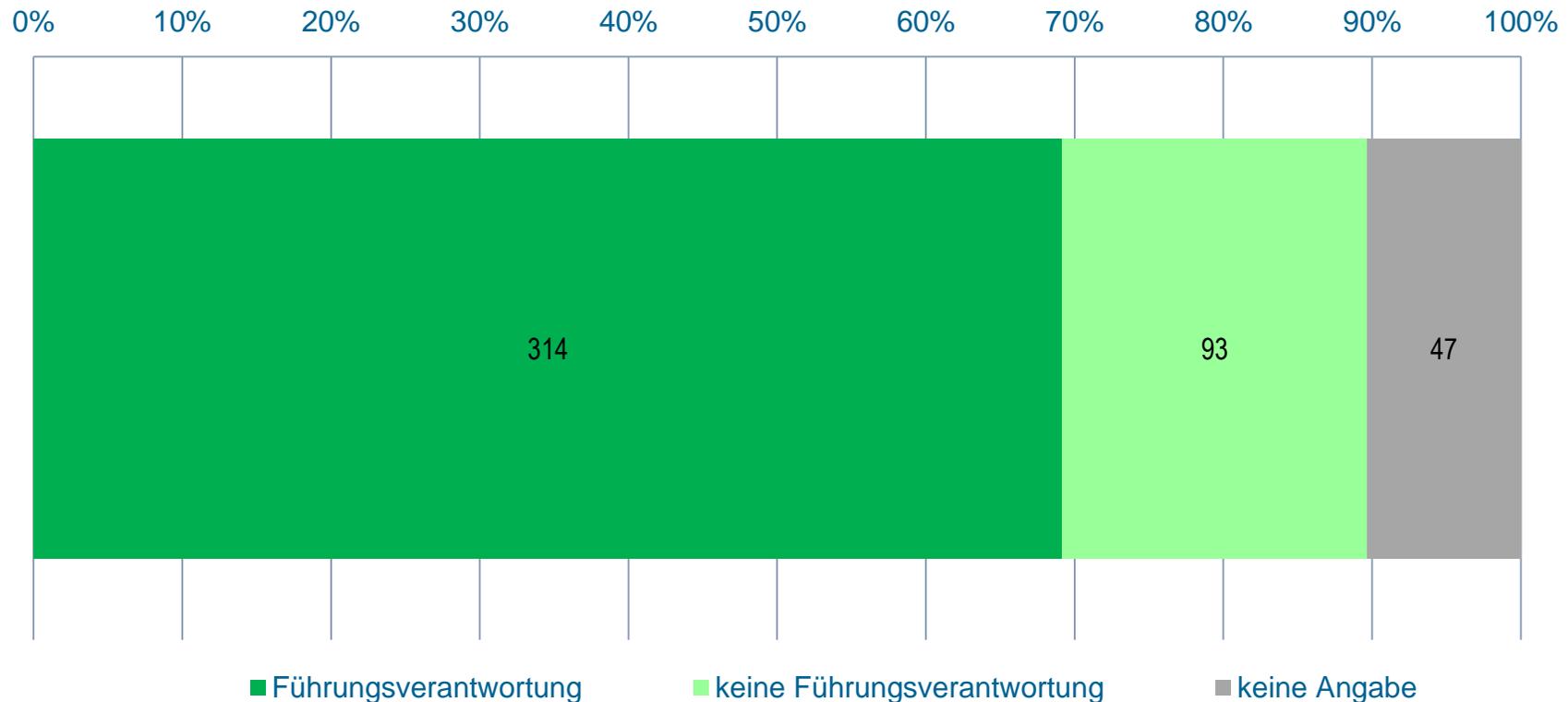


n = 454 Befragte



Führungsverantwortung vor der Coaching-Tätigkeit

9. Verfügen Sie über Führungsverantwortung bevor Sie professionell als Coach tätig wurden?



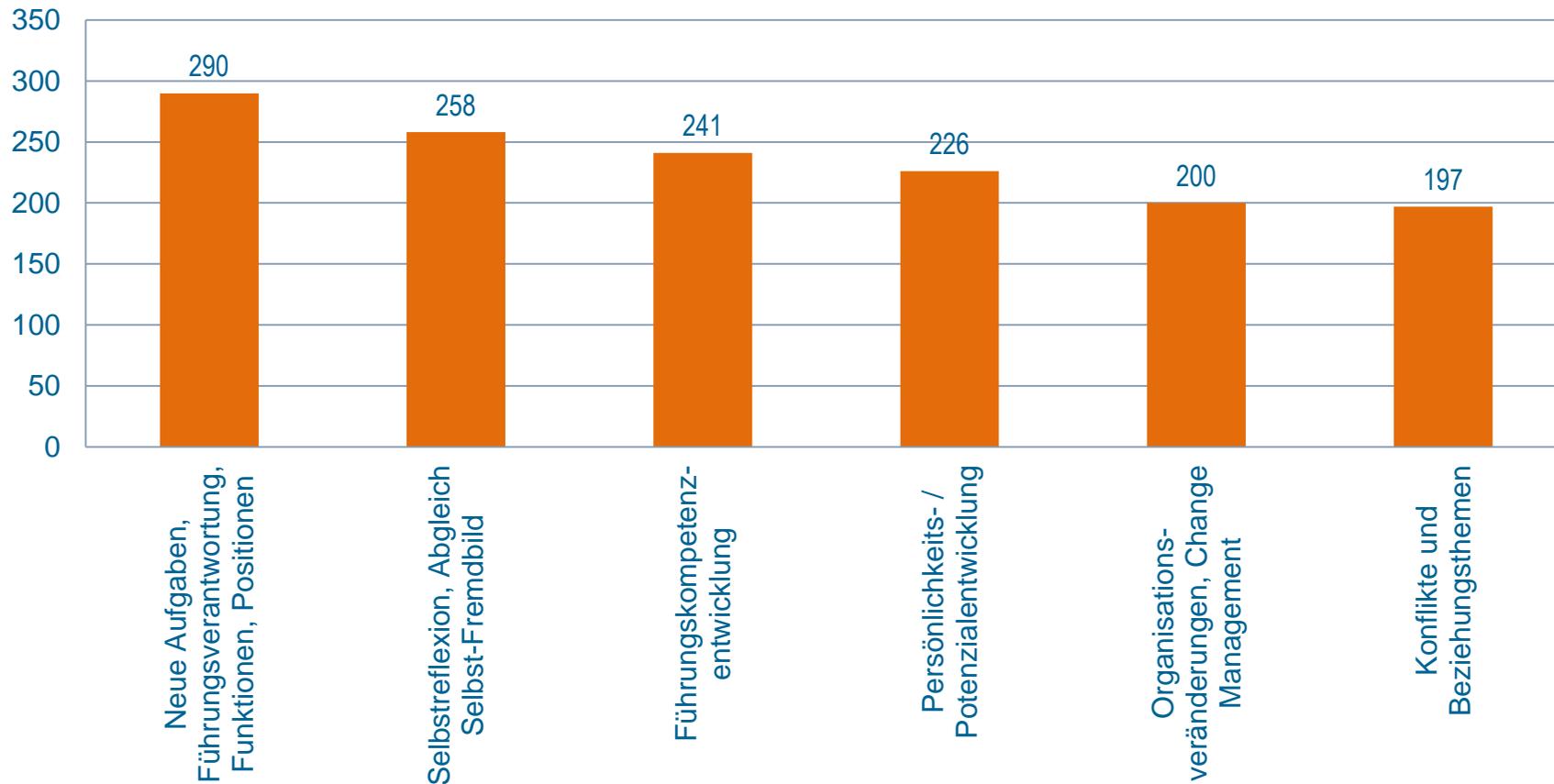
n = 454 Befragte



Coaching-Themen- Bedeutendste

10. Was waren die zentralen Themen in Ihren Coachings letztes Jahr (2015)?
TOP-Themen

Anzahl Befragte



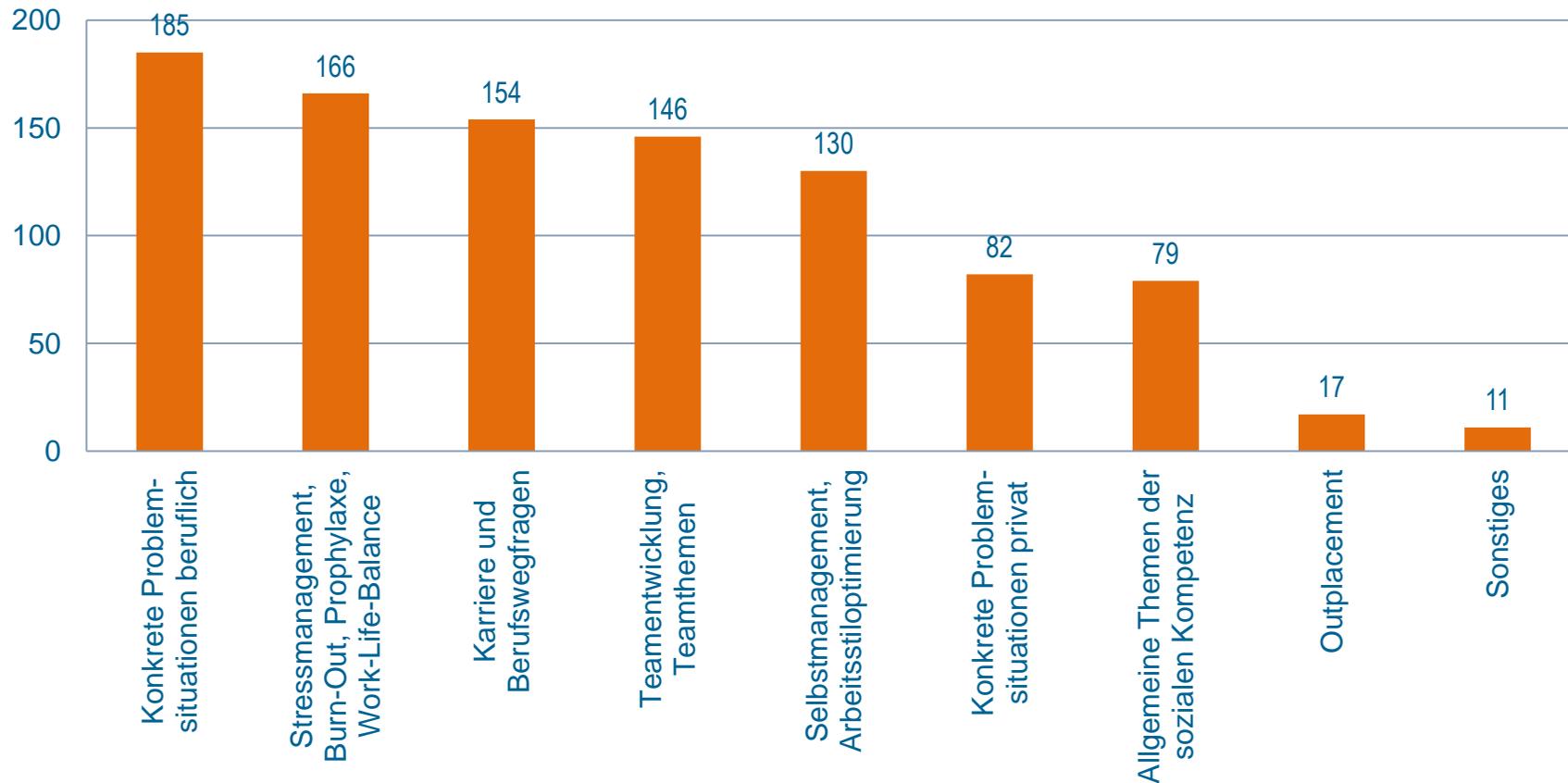
n = 454 Befragte, 54 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



Coaching-Themen- Weitere

10. Was waren die zentralen Themen in Ihren Coachings letztes Jahr (2015)?
Weitere Themen

Anzahl Befragte

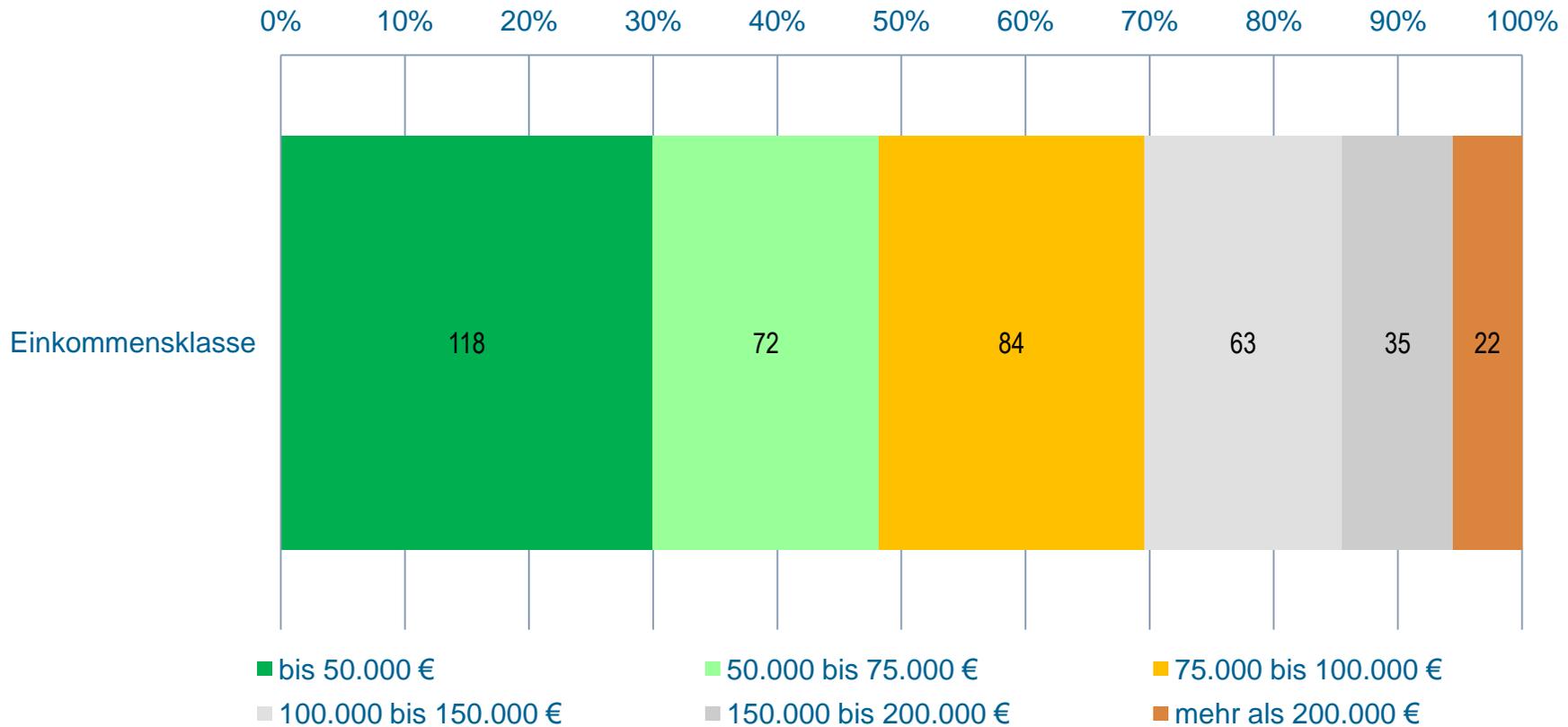


n = 454 Befragte, 54 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



Brutto-Jahreseinkommen

11. Wie hoch ist Ihr Bruttojahreseinkommen?



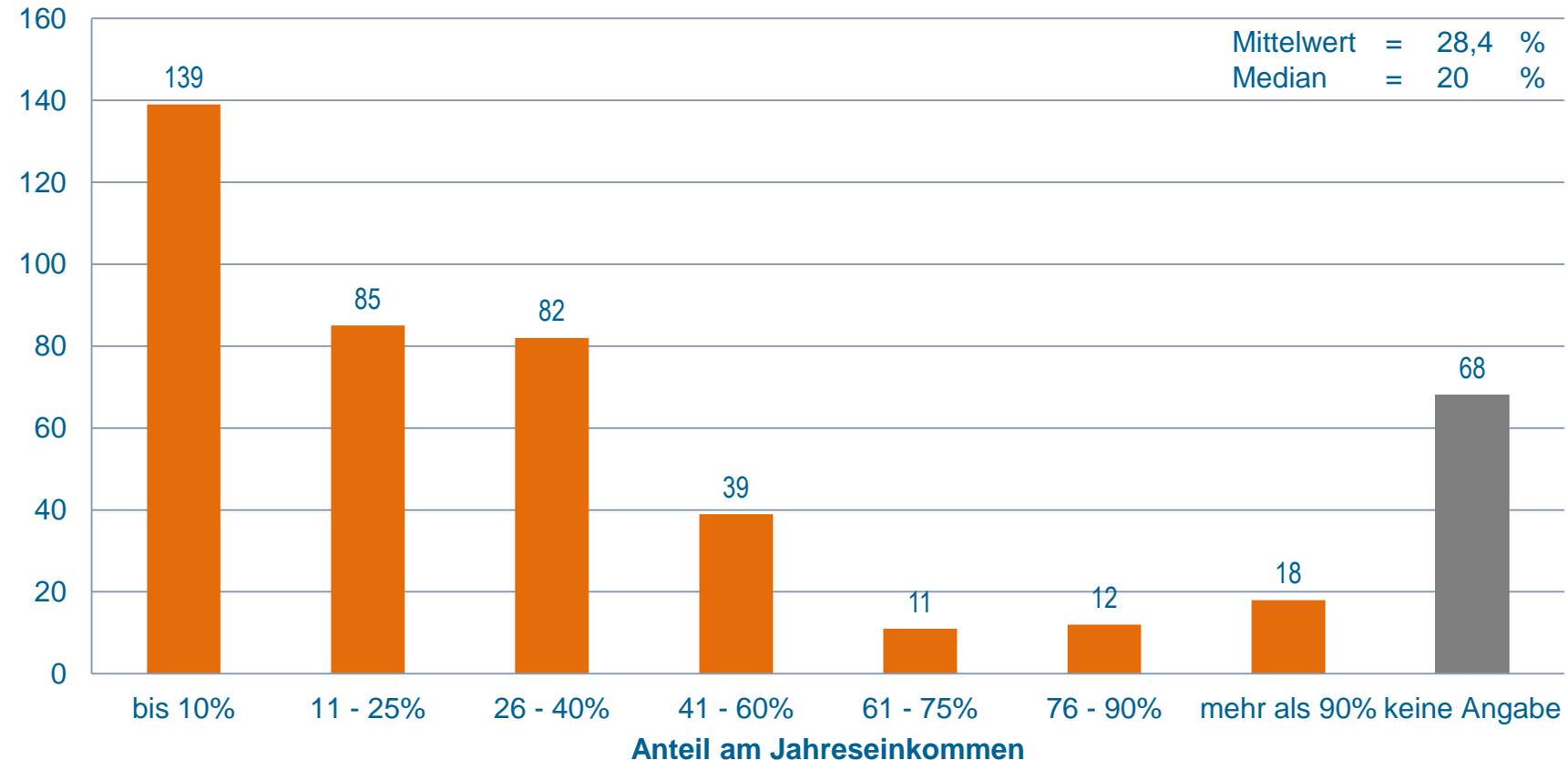
n = 454 Befragte, 60 ohne Angabe



Anteil Coaching am Jahreseinkommen

12. Wie groß ist der Anteil des Coachings an Ihrem Bruttojahreseinkommen?

Anzahl Befragte

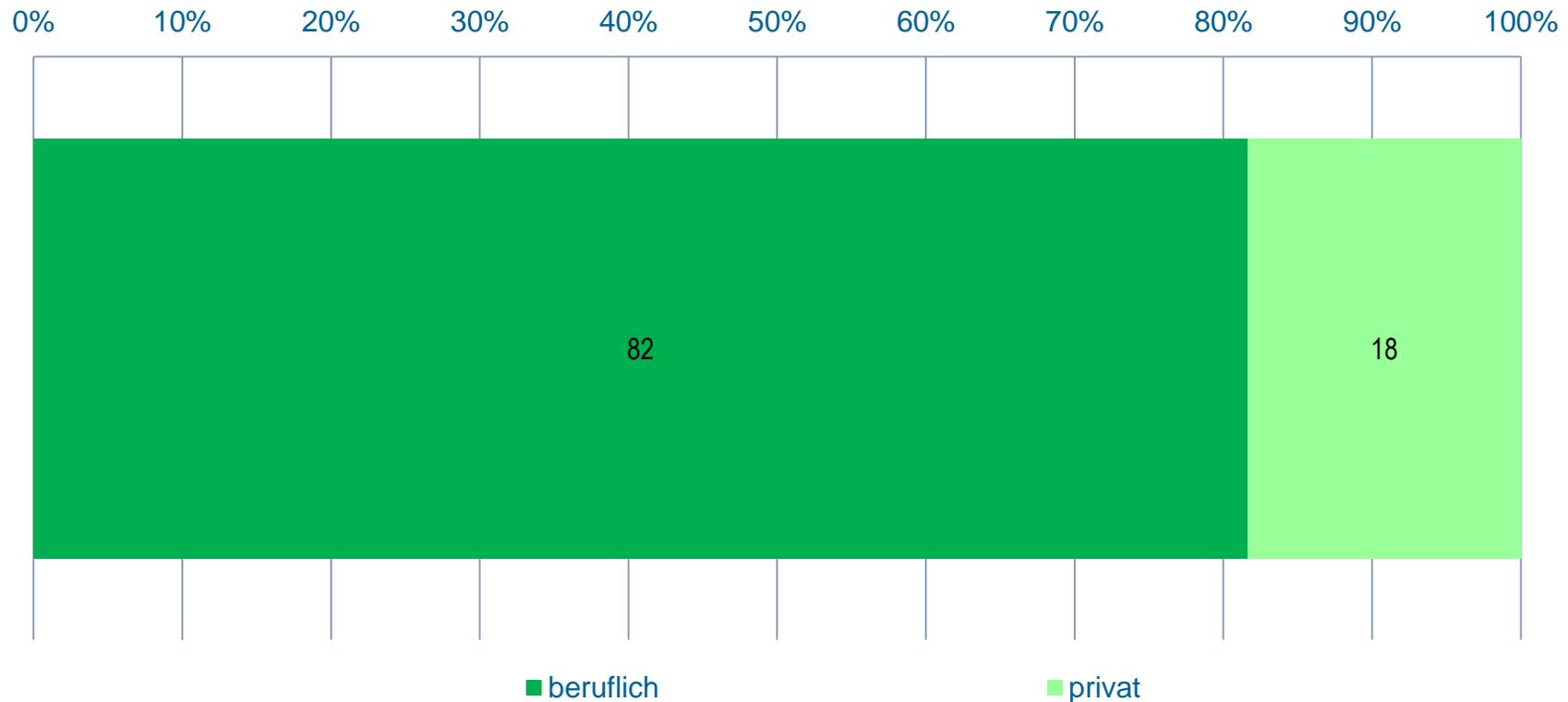


n = 454 Befragte



Berufliche oder private Themen

13. Wie viel Prozent der Coachings hatten ein im Wesentlichen berufliches Thema und wie viel ein im Wesentlichen privates Thema?

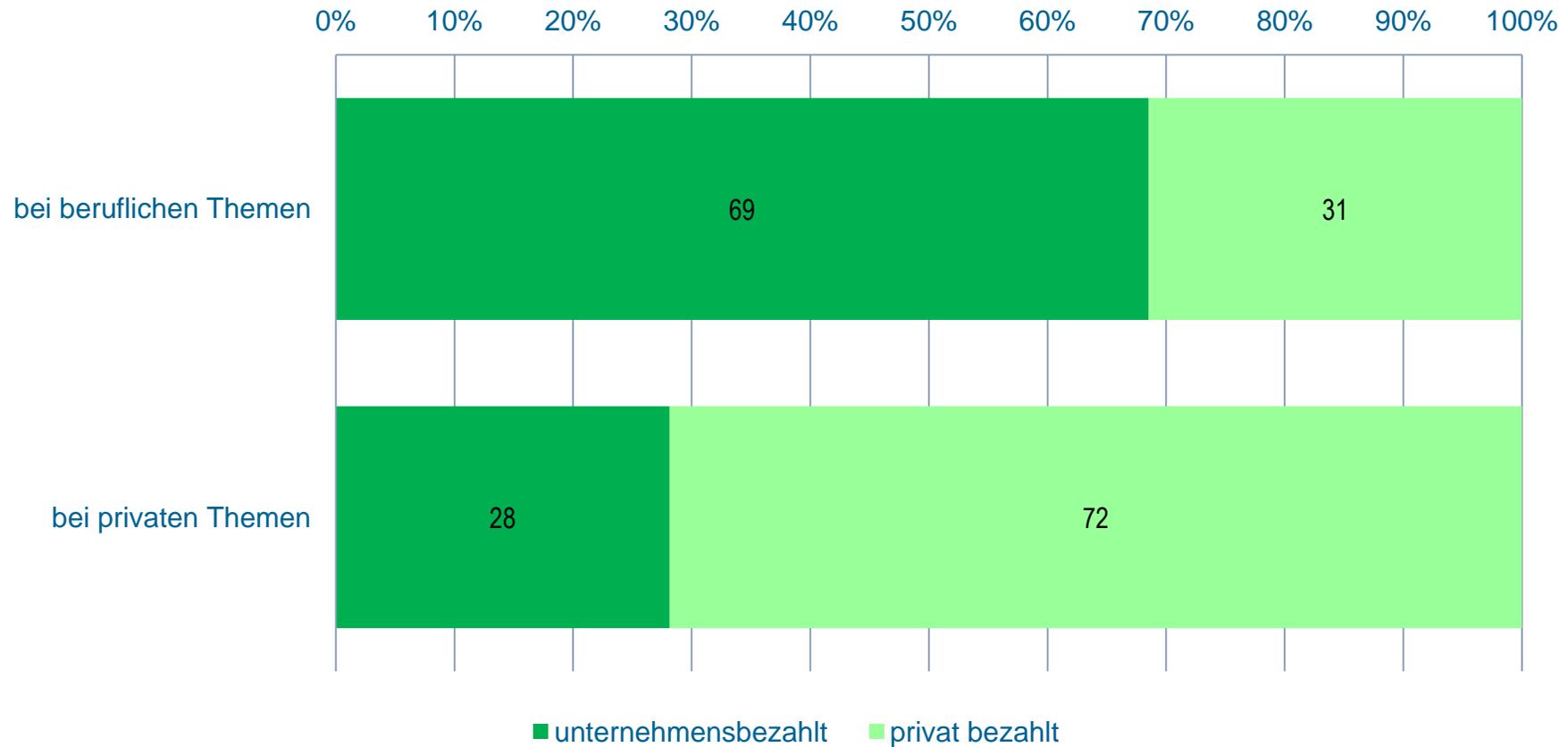


n = 454 Befragte, 59 ohne Angabe



Kostenträger

14/15 Wie viel Prozent der Coaching-Klienten bekommen das Coaching von ihrem Unternehmen bezahlt?

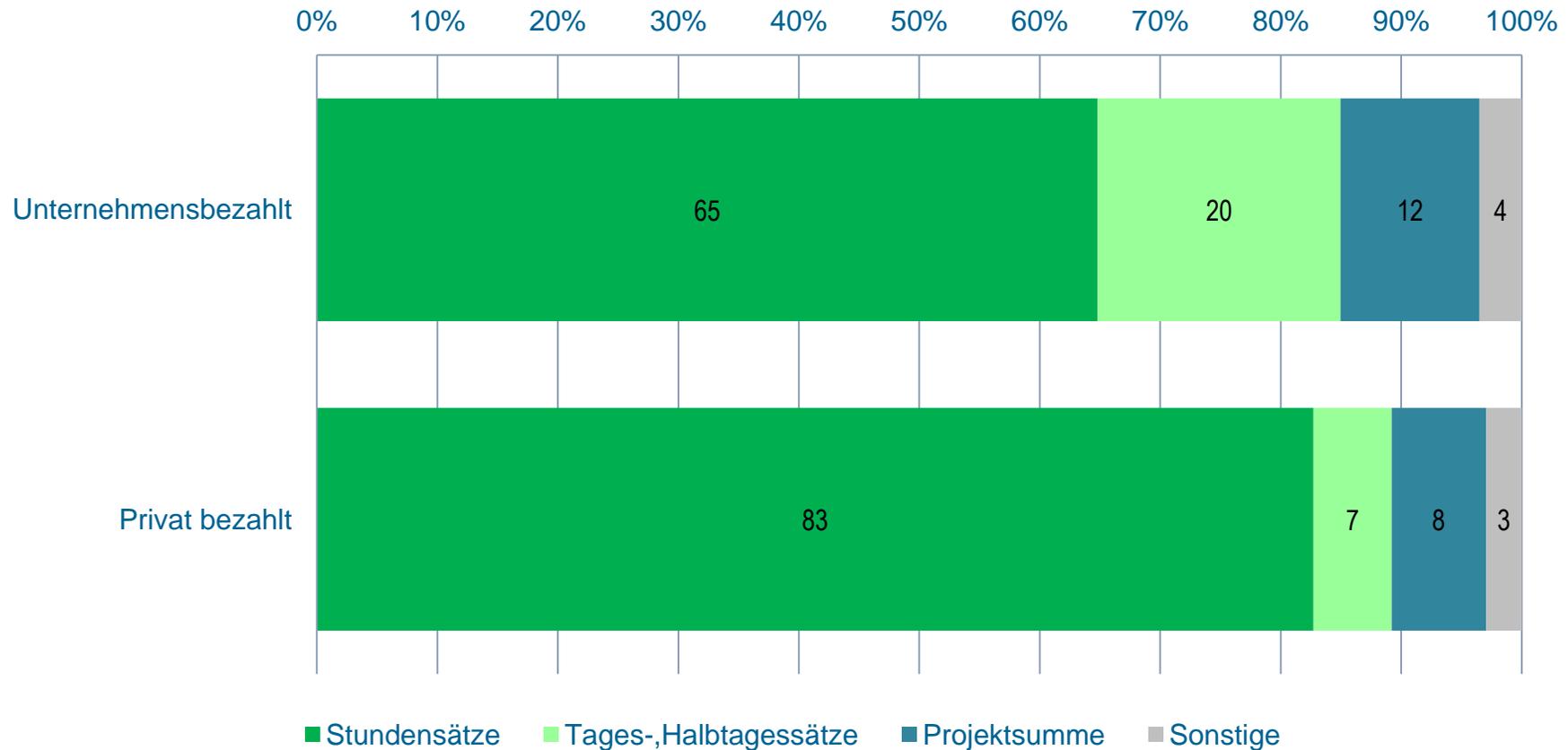


n = 454 Befragte, 60 ohne Angabe



Abrechnungsmodell

16/17 Wie viel Prozent Ihrer Coachings rechnen Sie nach folgenden Modellen ab?



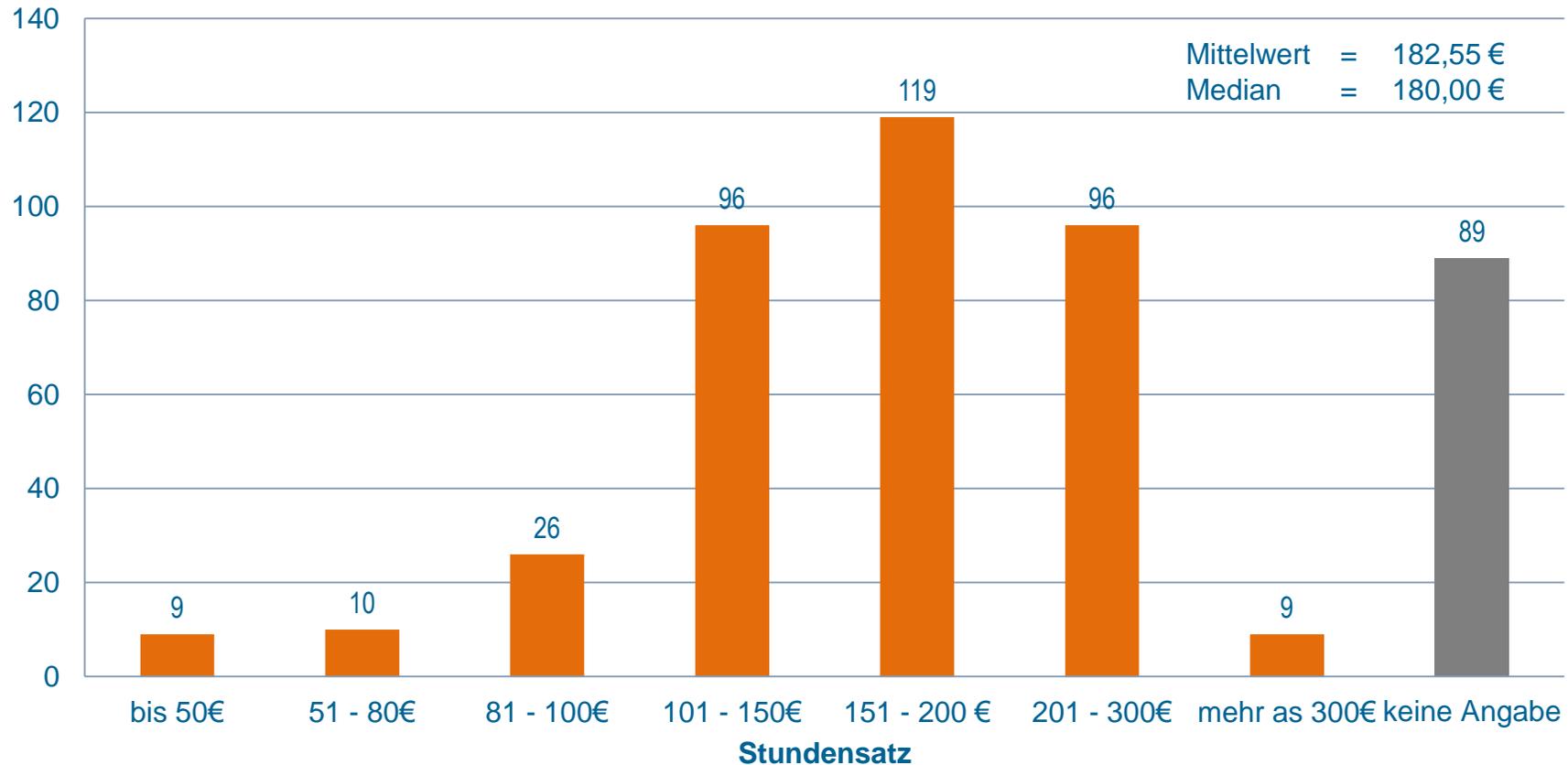
n = 454 Befragte, 66 ohne Angabe



Stundensatz, unternehmensbezahlt

18. Wie viel kostet Ihre Coaching-Stunde rechnerisch?
Unternehmensbezahlt

Anzahl Befragte



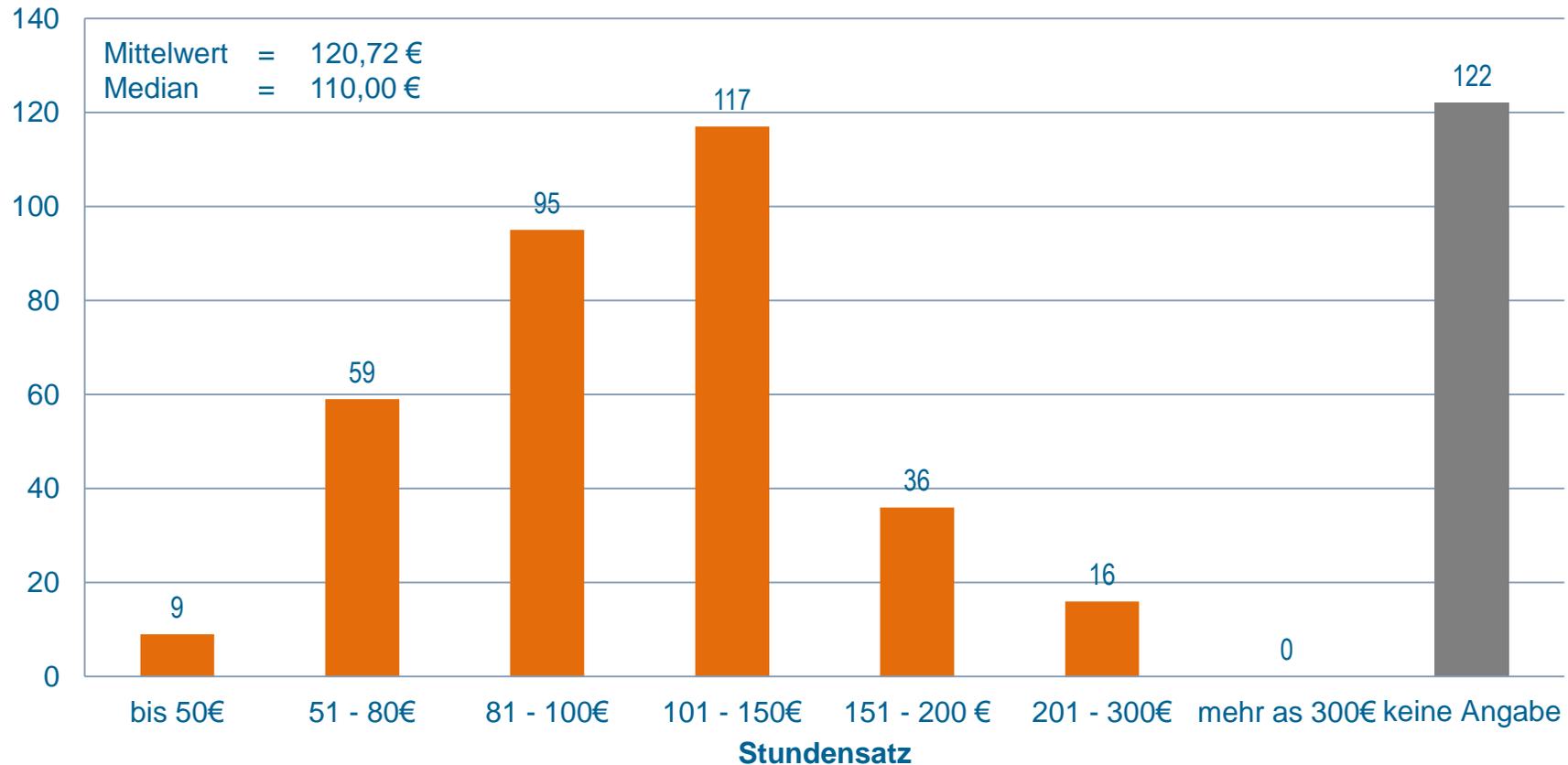
n = 454 Befragte



Stundensatz, privat bezahlt

18. Wie viel kostet Ihre Coaching-Stunde rechnerisch?
Privat bezahlt

Anzahl Befragte



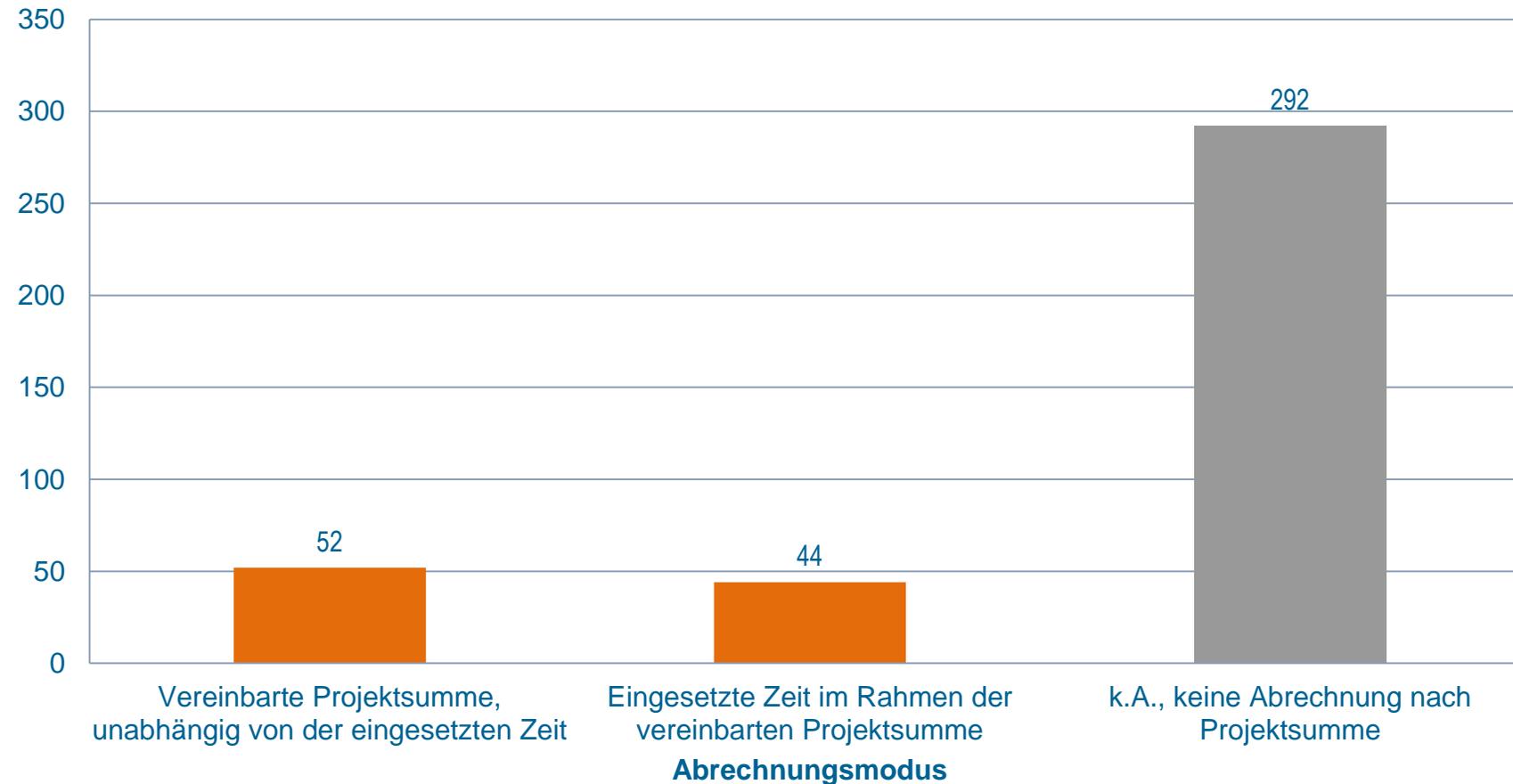
n = 454 Befragte



Abrechnung fixer Projektsummen

19. Falls Sie Coachings in Form von im Vorfeld definierten Projekten (= fixe Projektsumme) abrechnen, wie rechnen Sie im Einzelnen ab?

Anzahl Befragte



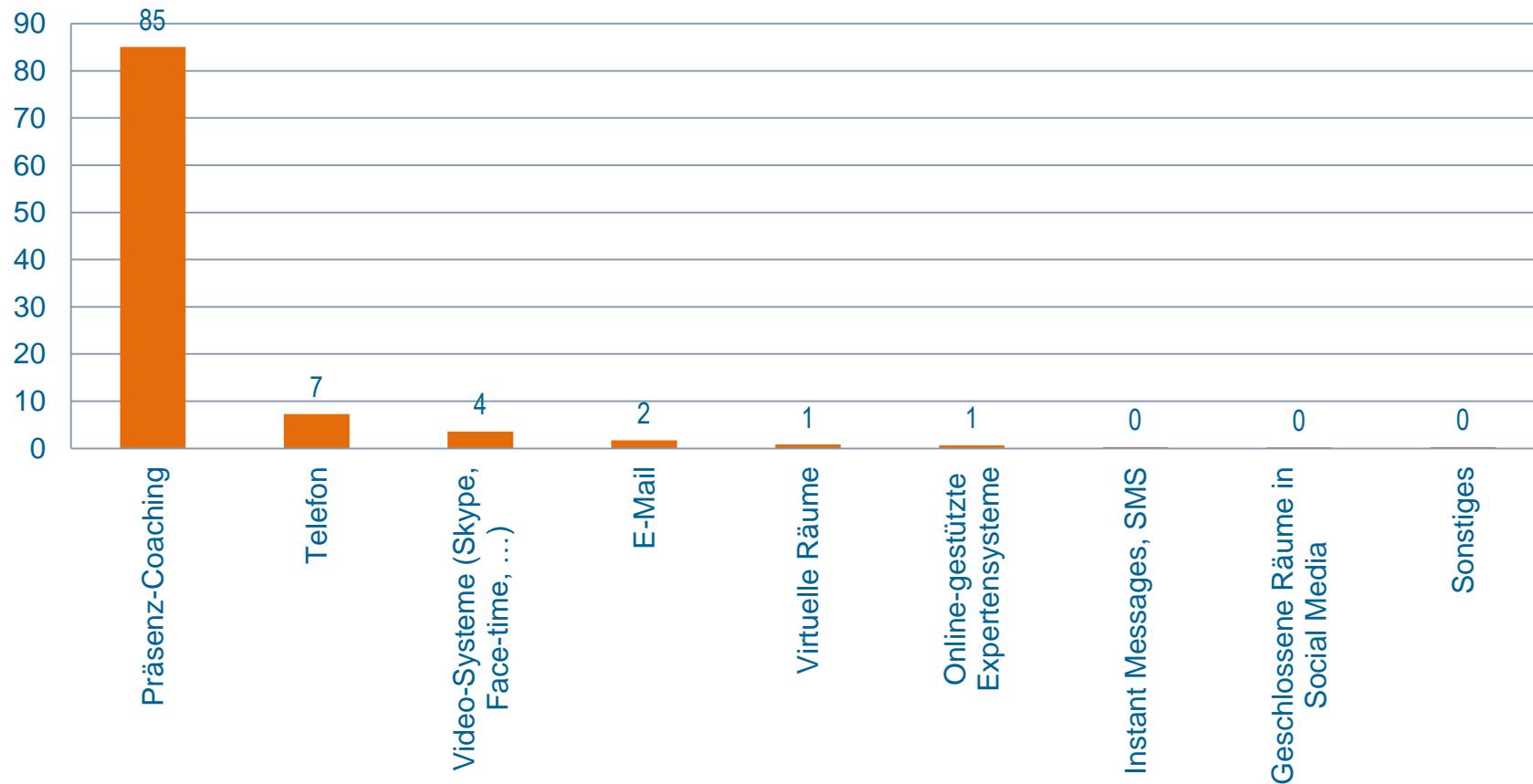
n = 388 Befragte, die auch nach Projektsumme abrechnen



Coaching-Themen- Weitere

20. Welche Kommunikationskanäle in Coachings nutzen Sie?

Nutzung in %



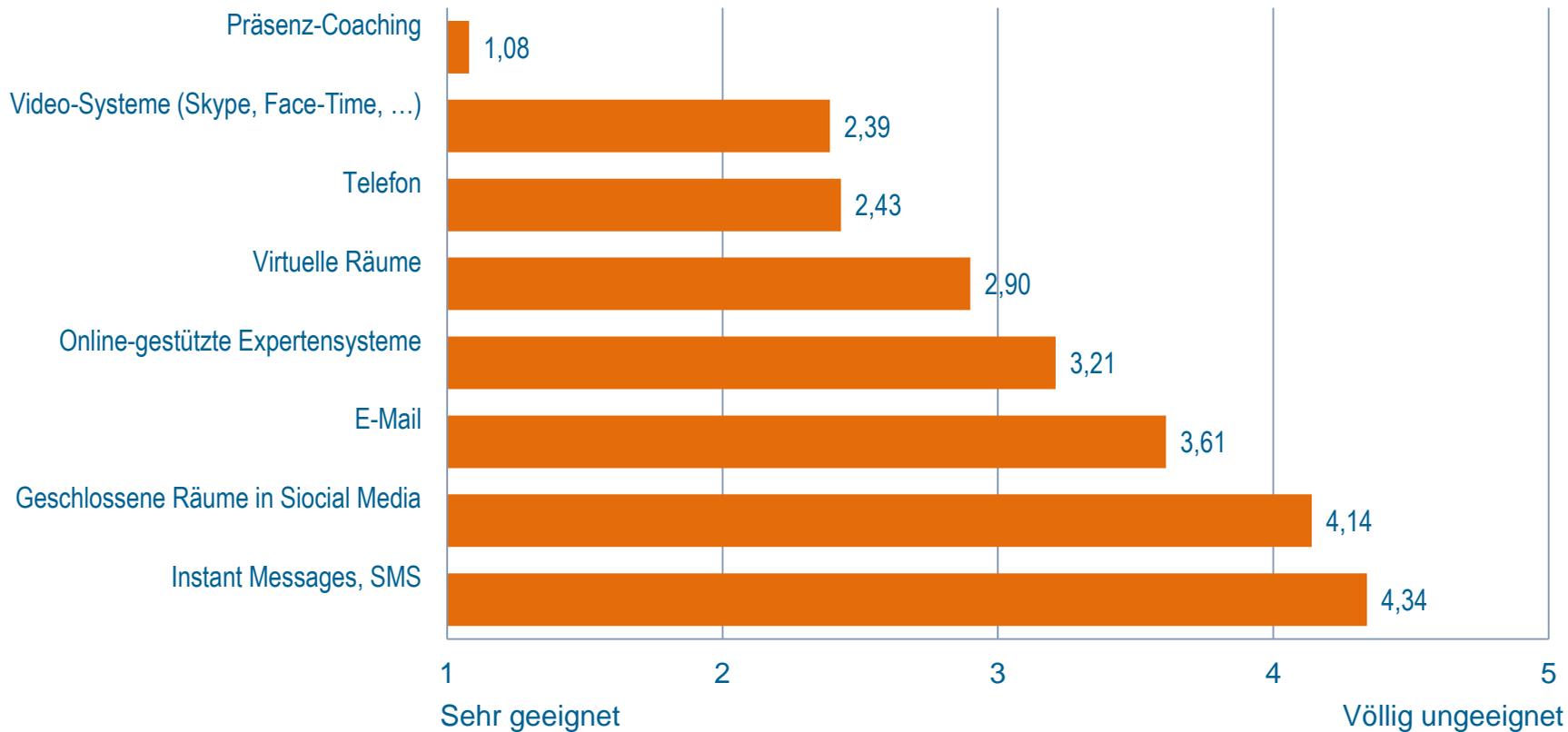
n = 454 Befragte, 70 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



Eignung der Kommunikationskanäle

21. Für wie geeignet halten Sie folgende Formen des Coachings mit Blick auf ein optimales Coaching-Ergebnis?

Durchschnittsnote



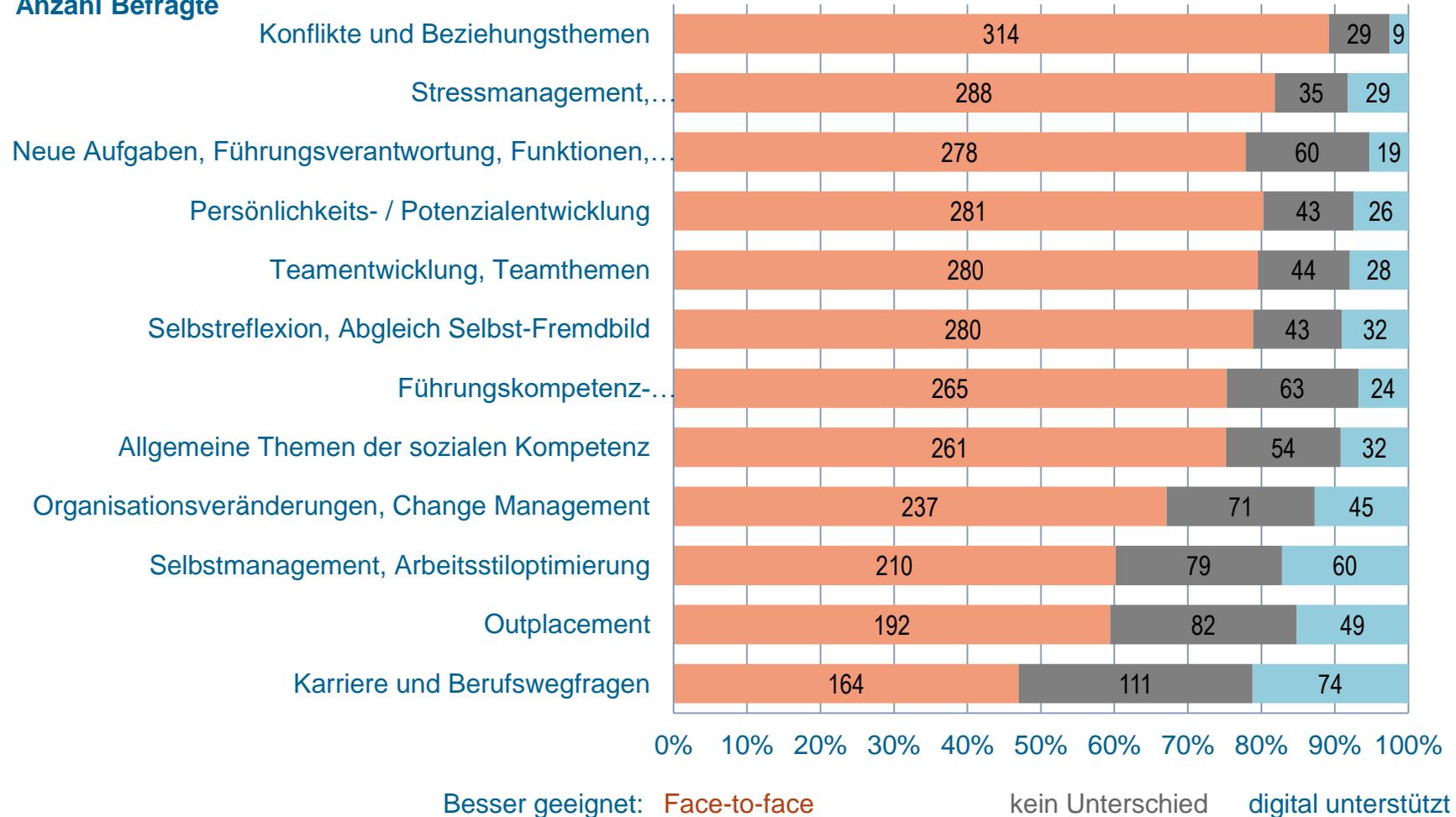
n = 454 Befragte, 75 ohne Angabe



Eignung nach Themen

22. Bei welchen Themen ist Face-to-Face-Coaching und bei welchen Themen ist digital unterstütztes Coaching besser geeignet?

Anzahl Befragte

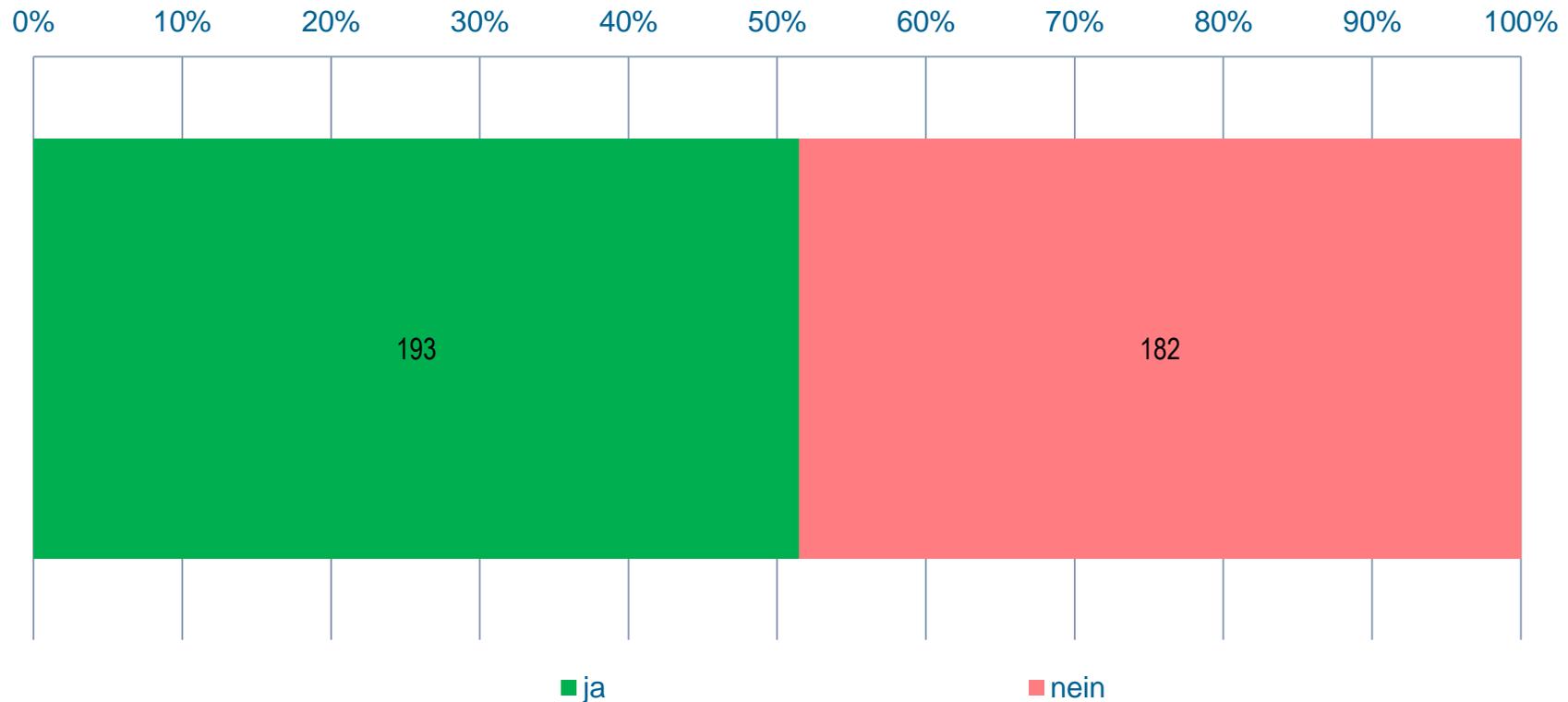


n = 454 Befragte, 97 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



Nutzung digitaler Medien

23. Nutzen Sie digitale Medien im Coaching?

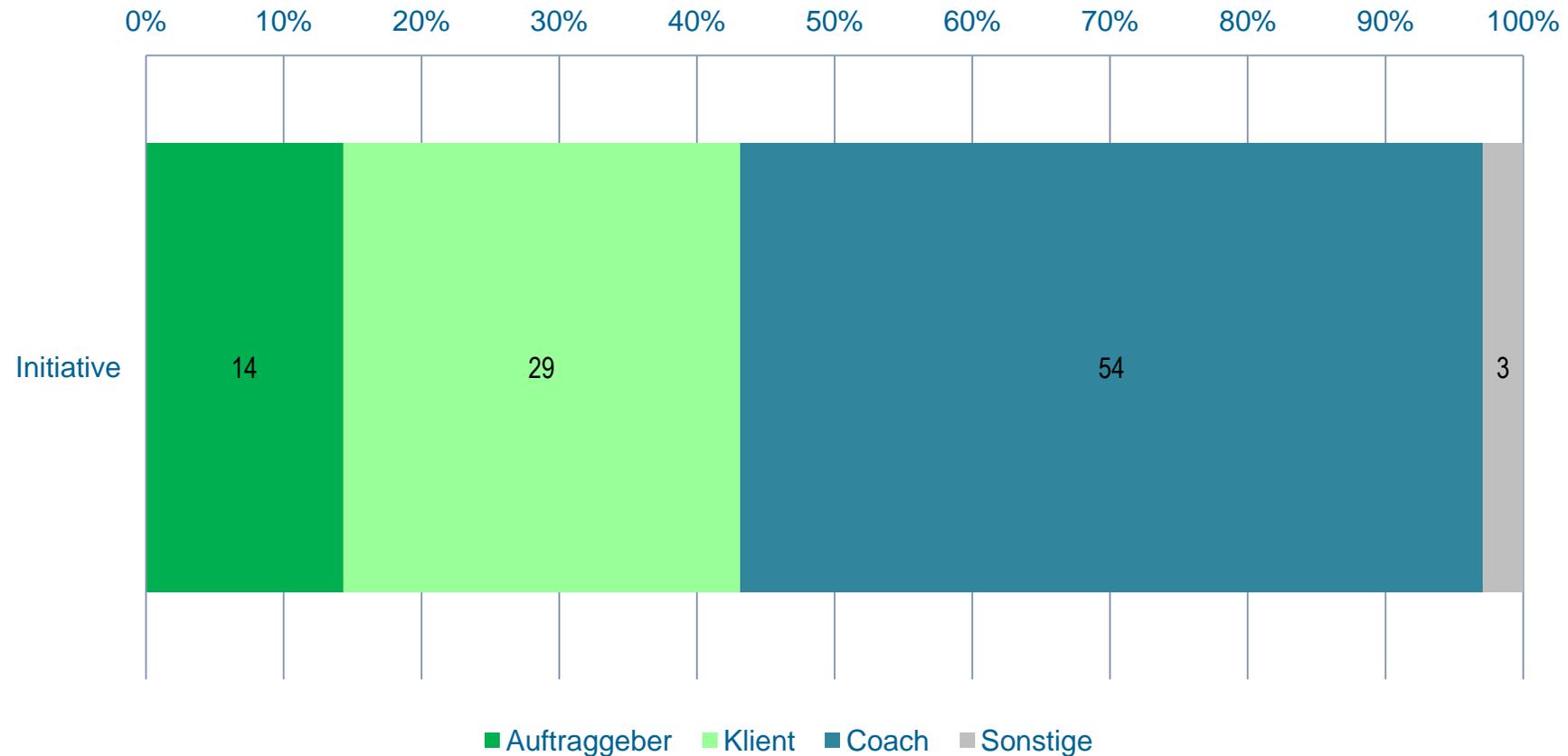


n = 454 Befragte, 79 ohne Angabe



Initiative zur Nutzung digitaler Medien

24. Von wem kommt der Anstoß zur Nutzung von digitalen Medien im Coaching?

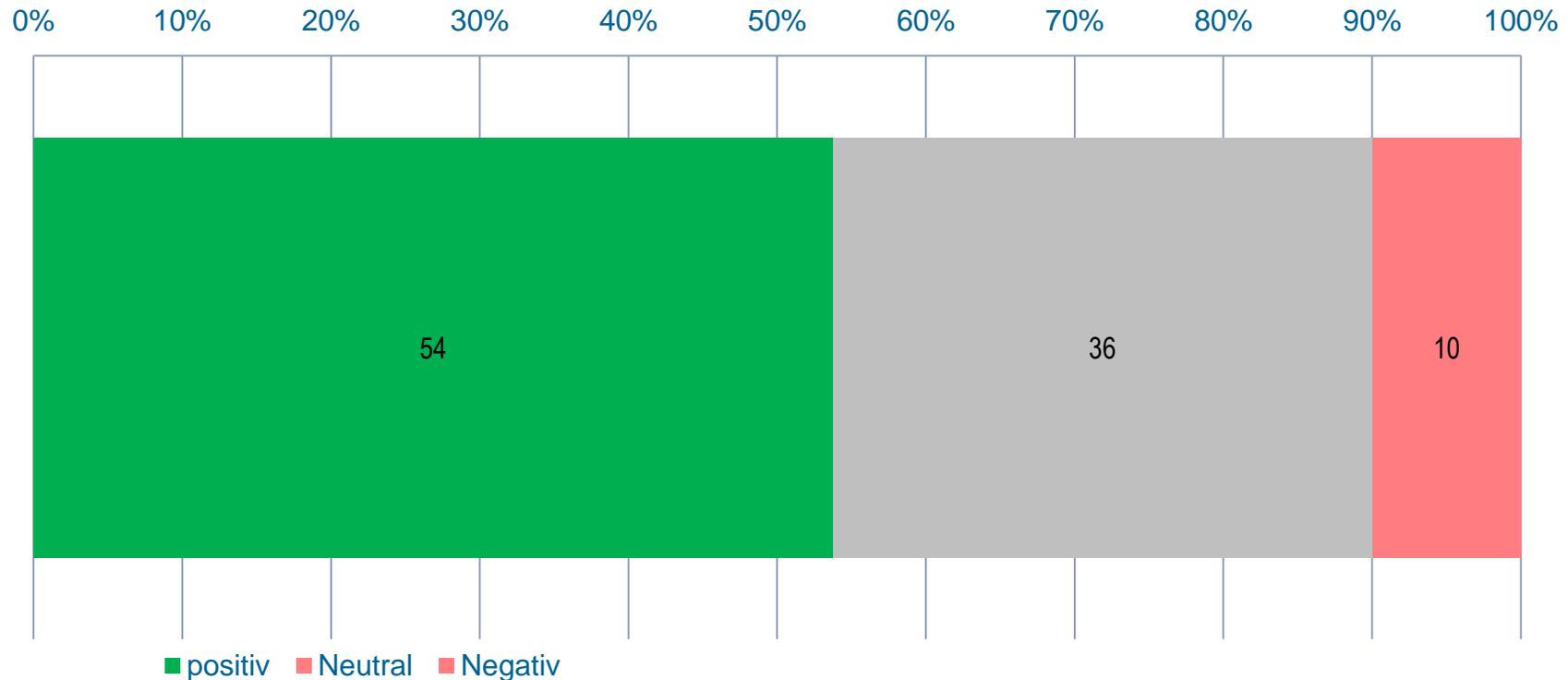


n = 193 Befragte, die digitale Medien nutzen, 3 ohne Angabe



Rückmeldung zu digitalem Coaching

25. Wie sind die Rückmeldungen von Coaching-Klienten allein zur digitalen Form des im Coachings?



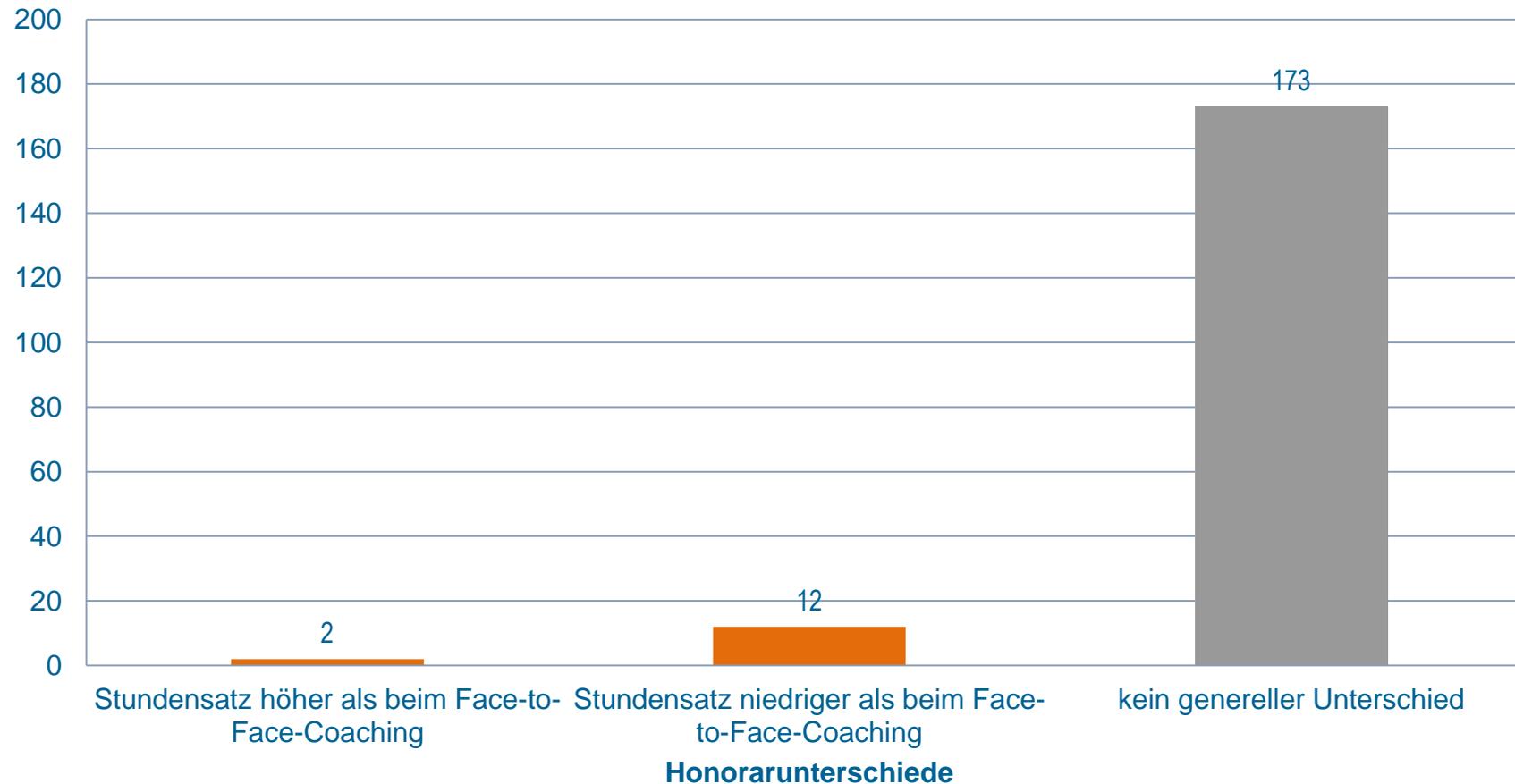
n = 193 Befragte, die digitale Medien nutzen, 11 ohne Angabe

Honorarunterschiede Face-to-Face vs. digital unterstützt



26. Wie unterscheidet sich Ihr durchschnittliches Stundenhonorar beim Face-to-Face Coaching vom Stundenhonorar beim digital unterstützten Coaching?

Anzahl Befragte



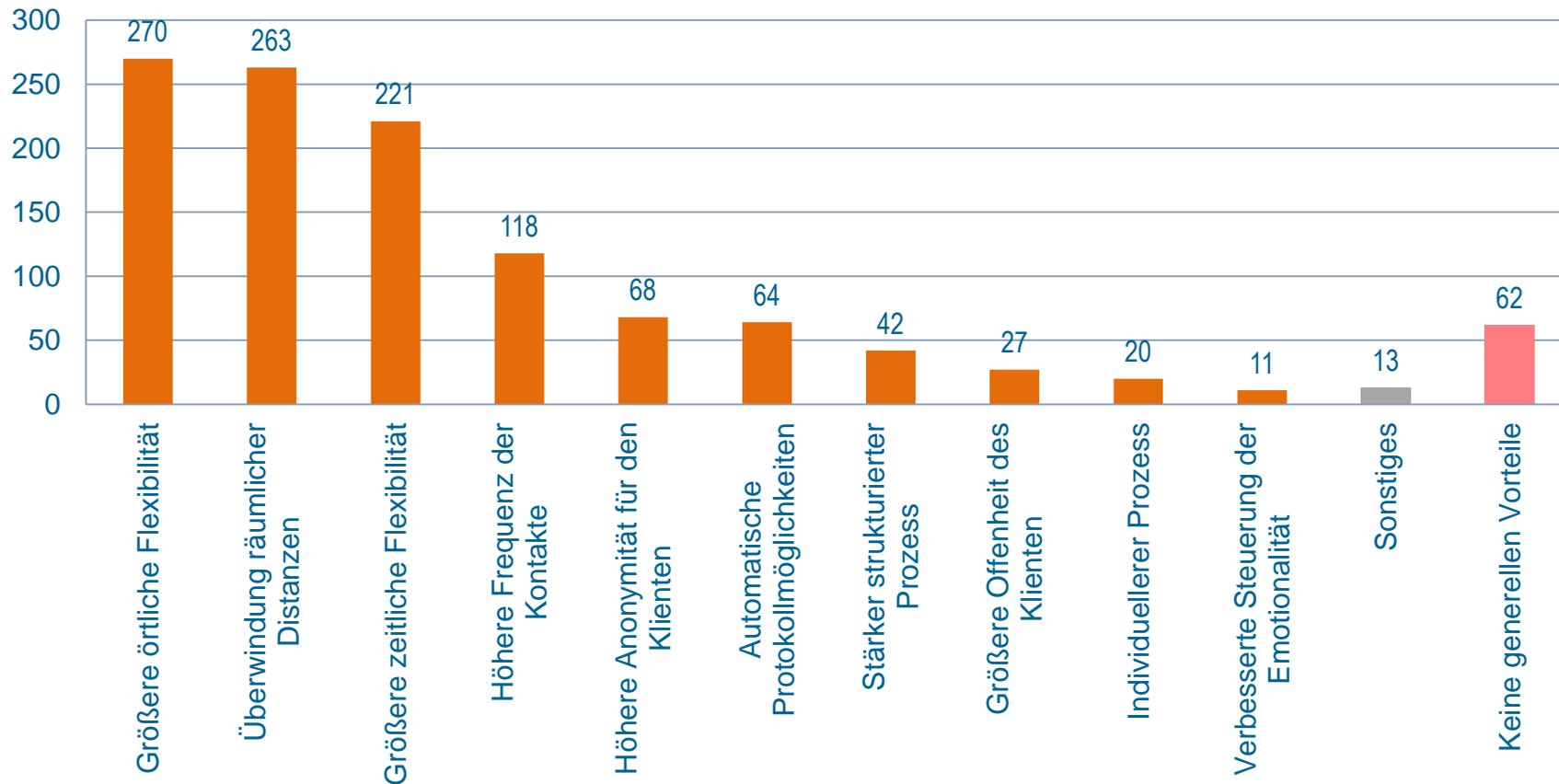
n = 193 Befragte, die digital unterstütztes Coaching nutzen, 6 ohne Angabe



Vorteile des digitalen Coachings

27. Worin sehen Sie persönlich die Vorteile bei digitalen Formen des Coachings?

Anzahl Befragte



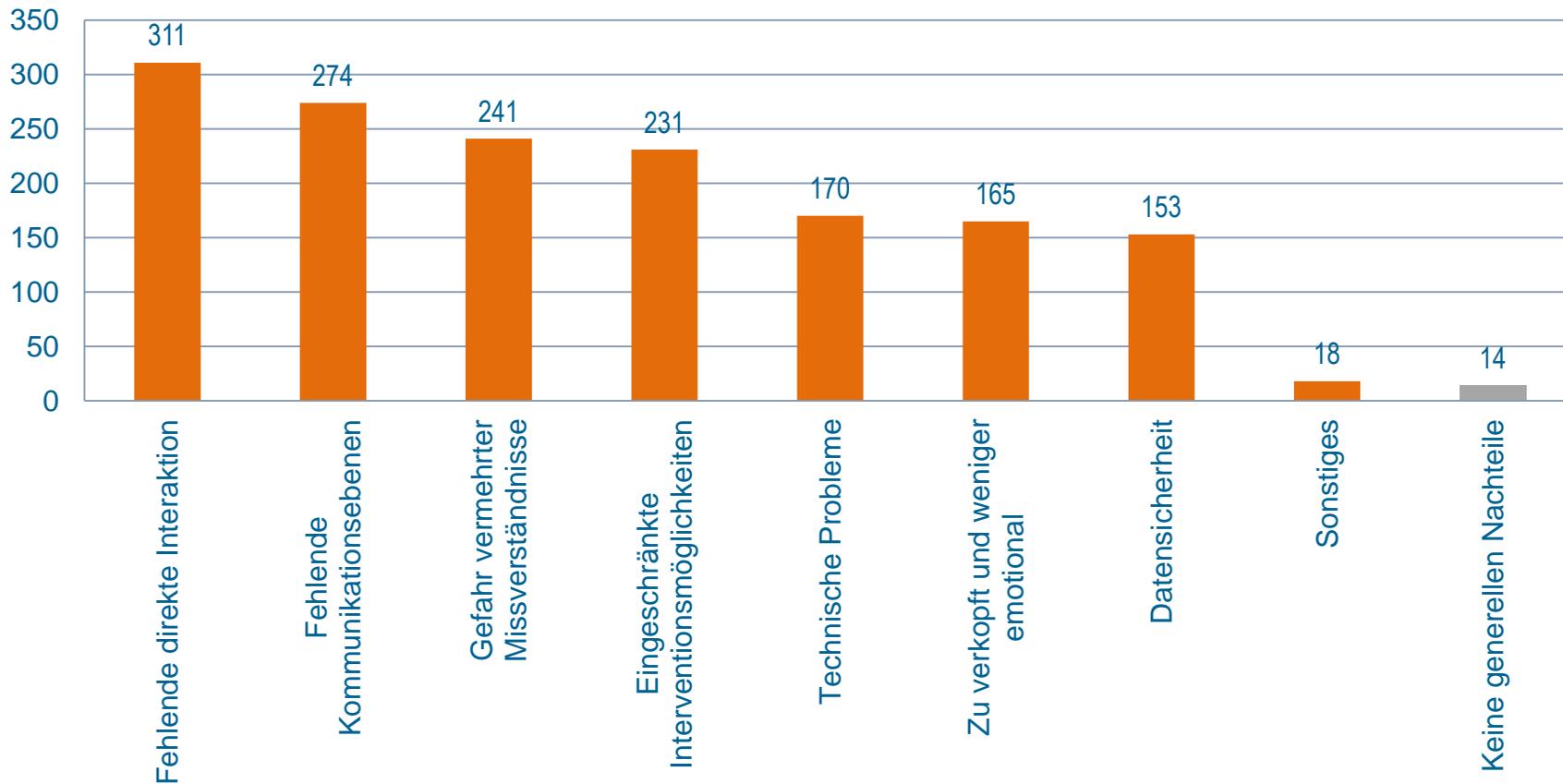
n = 454 Befragte, 87 ohne Angabe
Mehrfachnennungen



Nachteile des digitalen Coachings

28. Worin sehen Sie persönlich die Nachteile bei digitalen Formen des Coachings?

Anzahl Befragte

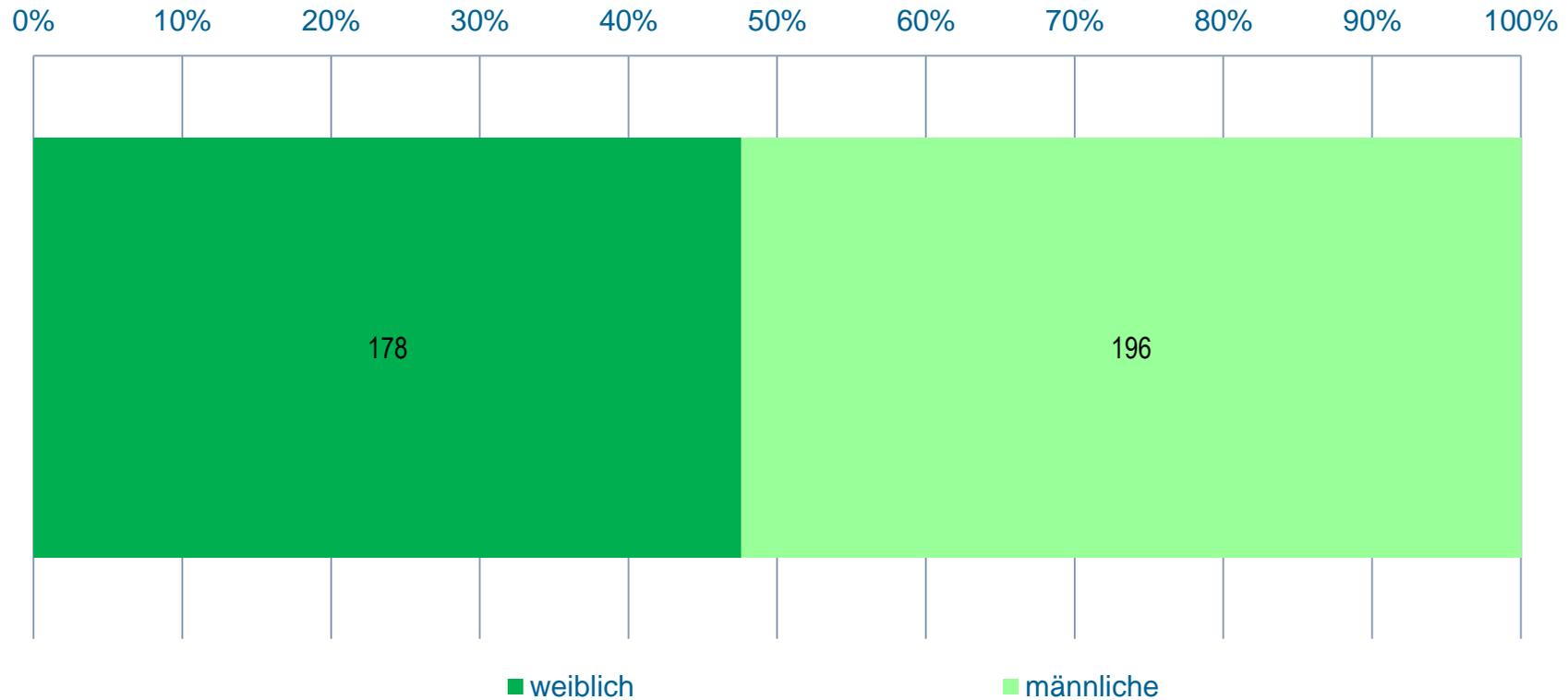


n = 399 Befragte, 49 ohne Angabe
Mehrfachnennungen

Geschlecht



29. Geschlecht



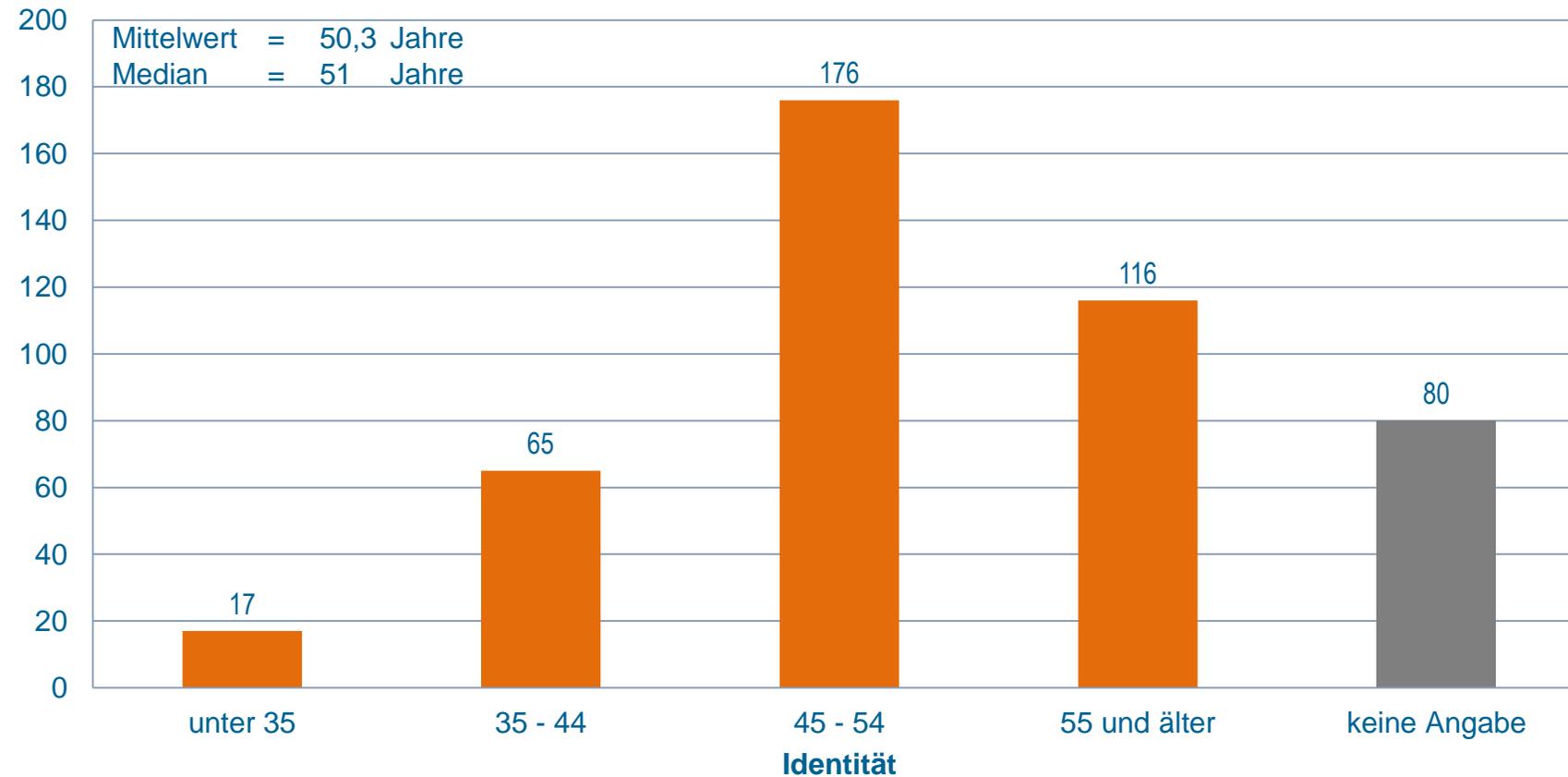
n = 454 Befragte, 80 ohne Angabe



Alter

30. Alter

Anzahl Befragte



n = 454 Befragte